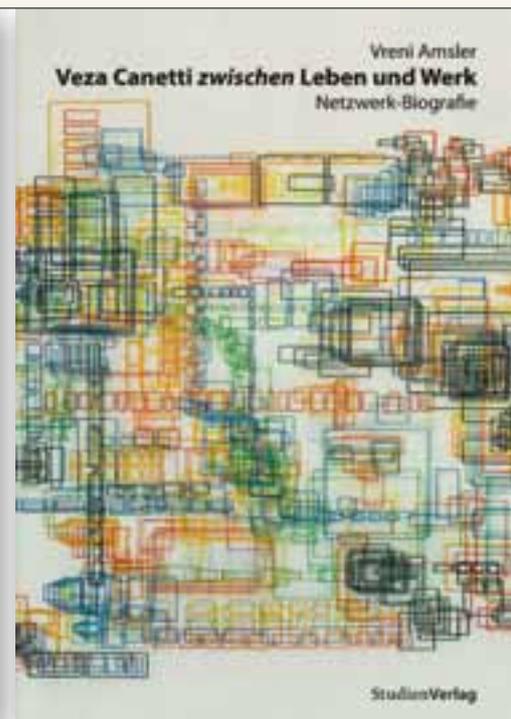
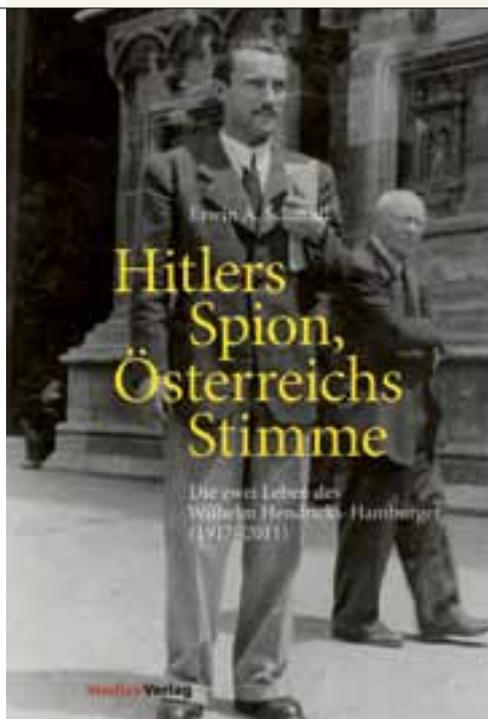


# StudienVerlag | Universitätsverlag Wagner | Michael Wagner Verlag

Katalog ➔ 2020 | 2021



# Inhalt

## Unsere Empfehlungen | 3

### Geschichte

Zeitgeschichte | 6

Geschichte | 11

Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte | 13

Regionalgeschichte | 20

### Kultur- und Sozialwissenschaft

Sozialwissenschaft – Politik | 24

Literaturwissenschaft | 28

Musikwissenschaft | 34

Philosophie | 36

Freimaurerliteratur | 37

### Pädagogik und Didaktik

Geschichts-/Deutschdidaktik | 38

Bildungsforschung | 41

Schulentwicklung – Lehrer/innenbildung | 43

## Zeitschriften | 46

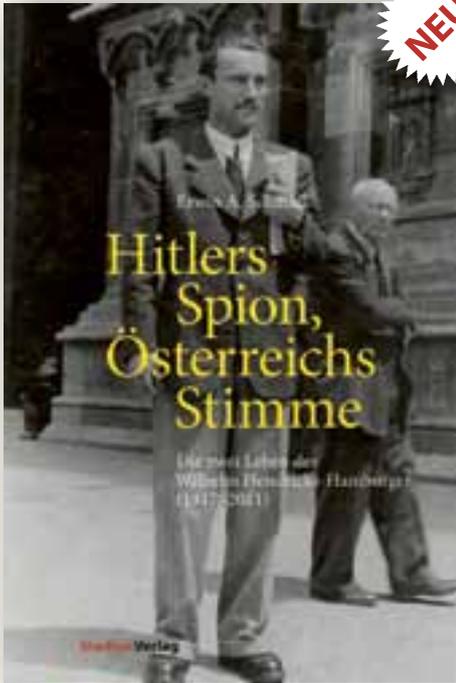
## Kontakt | 51

## Impressum | 52

Erwin A. Schmidl

# Hitlers Spion, Österreichs Stimme

Die zwei Leben des Wilhelm Hendricks-Hamburger  
(1917–2011)



Der Autor

**Erwin A. Schmidl**, Univ.-Doz. Dr., geb. 1956 in Wien; Studium der Geschichte, Völkerkunde und Kunstgeschichte an der Universität Wien; 1981 Dr. phil. *sub auspiciis praesidentis*. 2001 Habilitation an der Universität Innsbruck; Hofrat. Seit 1981 in verschiedenen Funktionen im Bundesministerium für Landesverteidigung; seit 2001 Leiter des Fachbereichs Zeitgeschichte am Institut für Strategie und Sicherheitspolitik der Landesverteidigungsakademie Wien; seit 2014 Leiter dieses Instituts. Präsident der Österreichischen und Mitglied des Vorstandes der Internationalen (UNESCO-)Kommission für Militärgeschichte; Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Heereskunde. Zahlreiche Publikationen, u. a. *Der „Anschluss“ Österreichs: Der deutsche Einmarsch im März 1938* (verb. 3. Aufl. 1994); *Blaue Helme, Rotes Kreuz: Das österreichische UN-Sanitärkontingent im Kongo, 1960 bis 1963* (= Peacekeeping-Studien 1, 2010); *Habsburgs jüdische Soldaten 1788–1918* (2014).

Wilhelm Hendricks-Hamburger (1917–2011) war im Zweiten Weltkrieg Agent der deutschen Abwehr, pro-österreichischer Propagandist für die Briten und nach dem Krieg erfolgreich in internationalen Geschäften tätig.

Er stammte aus einer einflussreichen Familie: Sein Vater Fritz Hamburger (1865–1952) war erfolgreicher Industrieller und eng mit Thronfolger Franz Ferdinand bekannt, wurde später jedoch wegen seiner Verwicklung in den NS-Putsch vom Juli 1934 zu lebenslanger Kerkerhaft verurteilt (und 1936 begnadigt). Der junge Wilhelm musste deswegen das noble Theresianum verlassen und studierte ab 1936 in Berlin. Mit seiner Dissertation über die Neuordnung des arabischen Raumes (1940) empfahl er sich für einen Einsatz im Geheimdienst in Istanbul. Dort erkannte er früh die negativen Seiten des NS-Regimes. Im Februar 1944 entkam er knapp seiner gewaltsamen Verbringung nach Deutschland und flüchtete zu den Alliierten. In Kairo verfasste und las er im Sommer 1944 Radiosendungen, die sich an Österreicher in der Wehrmacht richteten.

Die 45 erhaltenen Texte, die im Anhang dieses Bandes erstmals im Volltext abgedruckt und kommentiert sind, stellen einzigartige Zeitdokumente über die Vorstellungen und Ziele des österreichischen Widerstands dar.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

➔ Spionage, Widerstand, internationale Geschäfte: eine Biografie wie aus einem Agentenroman.

**Erwin A. Schmidl**  
**Hitlers Spion,  
Österreichs Stimme**  
Die zwei Leben des  
Wilhelm Hendricks-Hamburger  
(1917–2011)

360 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-5136-6  
Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Vielschichtig und perspektivenreich: die erste Gesamtdarstellung zur letzten Phase der NS-Herrschaft in Tirol.

**Horst Schreiber**  
**Endzeit**

Krieg und Alltag in Tirol 1945

Studien zu Geschichte und Politik, Band 26

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge, Band 69

588 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 29,90

ISBN 978-3-7107-6700-5

Warengruppe: 1557

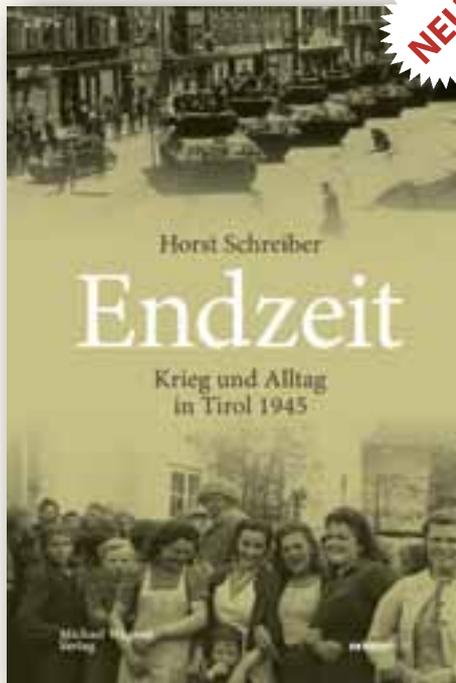


Auch als E-Book erhältlich.

Horst Schreiber

# Endzeit

Krieg und Alltag in Tirol 1945



Der Autor

**Horst Schreiber**, Mag. phil., Dr. phil., Universitäts-Dozent für Zeitgeschichte; Leiter von [erinnern.at](http://erinnern.at) Tirol, Institut für politisch-historische Bildung über Holocaust und Nationalsozialismus des BMBWF; Lehrer für Geschichte und Französisch am Abendgymnasium Innsbruck; Obmann der Michael-Gaismair-Gesellschaft; Herausgeber der Studien zu Geschichte und Politik sowie der Reihe Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern; Mitherausgeber der Gaismair-Jahrbücher und der sozialwissenschaftlichen Reihe *transblick*. Initiator der historischen Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen an Kindern und Jugendlichen in den Heimen des Landes Tirol, Innsbrucks und der katholischen Ordensgemeinschaften; Mitglied der Opferschutzkommission der Stadt Innsbruck. [www.horstschreiber.at](http://www.horstschreiber.at); [www.heimkinder-reden.at](http://www.heimkinder-reden.at)

Horst Schreiber entwirft ein neues, überaus facettenreiches Bild der Endzeit nationalsozialistischer Herrschaft in Tirol. Der Autor beschreibt die Attraktivität und das Grauen des Krieges, Leid und Trauer an der Heimatfront, das Kriegsende in den Bezirken und die Befreiung Innsbrucks. Als der Mythos von Hitler verblasst war, regierte das Regime nur noch mit Terror gegen die eigene Bevölkerung. Das Buch untersucht den Blick der Einheimischen auf die US-amerikanischen und französischen Besatzer, auf Tirolerinnen mit intimen Beziehungen zu den ausländischen Befreiern, auf Flüchtlinge und Vertriebene, denen man vorwarf, was man selbst tat: Plündern. Horst Schreiber legt die Erfahrungen unzähliger Menschen offen. Sie zeigen, wie unterschiedlich Verfolgte und Befreite, Täter und Beteiligte, Soldaten und Kriegsgefangene, Frauen und Kinder das Ende des Nationalsozialismus und die Zeit nach dem Krieg erlebten.

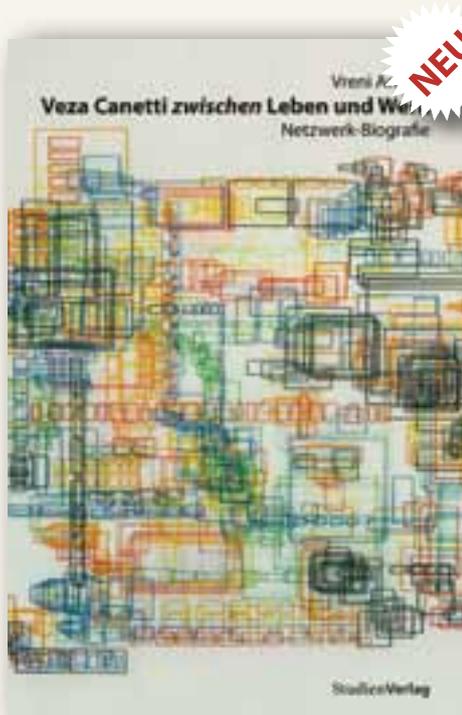
Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe → siehe Seite 8.

Vreni Amsler

# Veza Canetti

## *zwischen* Leben und Werk

Netzwerk-Biografie



Die Autorin

**Vreni Amsler**, Dr. phil., geboren im Kanton Aargau, Schweiz. Zunächst Ausbildung zur Fachlehrerin, später Studium der Germanistik, Allgemeinen Geschichte und Philosophie an der Universität Zürich. Seit dem Lizentiat in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaften (Master of Arts) Dozentin für Kultur und Kommunikation an der Hochschule für Technik in Brugg-Windisch. Promotion an der Universität Zürich (2017) bei Prof. Dr. Karl Wagner (Wien) mit der Arbeit „Veza Canetti im Kontext des Austromarxismus“.

Viele Geschichten, ja Legenden umranken das Leben von Veza Canetti. Im Zentrum steht dabei meist nicht die Dichterin, sondern ihre Rolle im Leben des viel berühmteren Ehemannes Elias Canetti, dem Literaturnobelpreisträger von 1981. Die erstmalige Erschließung der Netzwerke von Veza Canetti ergibt eine neue, bislang unbekannte Perspektive auf Leben und Werk der Autorin. Nicht nur hat sie schon vor ihrer Zeit mit Elias Canetti nachweislich in vielen Künstler-, Dichter- und Politikerkreisen Wiens verkehrt, sondern sie war auch in Wien und London als Übersetzerin, Lektorin, Englischlehrerin, Literaturagentin und Ghostwriterin tätig. Der Verlust der Heimat, Flucht und Exil haben Veza Canetti weniger zugesetzt als der Tod von engen Freunden und Verwandten während oder kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Als kleine Sensation kann gewertet werden, dass sie offenbar schon in den zwanziger Jahren Erfolge als Dichterin feiern konnte.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

➔ Ein Leben zwischen Wiener Literaturszene und Exil: die erste umfangreiche Biografie zur faszinierenden Schriftstellerin Veza Canetti.

**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti**  
***zwischen* Leben und Werk**  
Netzwerk-Biografie

552 Seiten  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6054-2  
Warengruppe: 1941



Auch als E-Book erhältlich.

## Akten zur Südtirol-Politik

Die „Akten zur Südtirol-Politik“ enthalten in insgesamt 13 Bänden tausende bislang unveröffentlichte, vertrauliche Dokumente aus nationalen und internationalen Archiven. Auf einzigartige Weise wird darin der Kampf Südtirols ums Überleben in den Jahren 1945–1969 dokumentiert.

Michael Gehler (Hrsg. unter Mitarbeit von Deborah Cuccia, Federico Scarano und Evi-Rosa Unterthiner)

# Akten zur Südtirol-Politik 1945–1958

## Erzwungenes Autonomiestatut und Optantendekret 1947/48

➔ Schwerpunkt dieser Edition ist das Ringen der SVP um den Abschluss des Optantendekretes als zentrales Ereignis der Jahre 1947/48.

Der Band- und Reihenherausgeber

Michael Gehler, siehe Seite 7.

Michael Gehler (Hrsg. unter Mitarbeit von Deborah Cuccia, Federico Scarano und Evi-Rosa Unterthiner)  
**Erzwungenes Autonomiestatut und Optantendekret 1947/48**

Akten zur Südtirol-Politik, Band 3

ca. 800 Seiten, fest gebunden

ca. € 79,00

ISBN 978-3-7065-4369-9

Warengruppe: 1557

Erscheint im Winter 2020/2021



Auch als E-Book erhältlich.

Michael Gehler (Hrsg.)  
**1947: Keine Einigung mit Trient – Sondierungen zwischen Bozen, Rom und Wien**

Akten zur Südtirol-Politik, Band 2

710 Seiten, fest gebunden

€ 79,00, ISBN 978-3-7065-4368-2

Warengruppe: 1557



Michael Gehler (Hrsg.)  
**1945–1947: Gescheiterte Selbstbestimmung**

Akten zur Südtirol-Politik, Band 1

656 Seiten, fest gebunden

€ 79,00, ISBN 978-3-7065-4367-5

Warengruppe: 1557



In diesem Band der Editionsreihe „Akten zur Südtirol-Politik 1945–1958“ wird anhand von 370 Dokumenten die Südtirolpolitik von November 1947 bis Dezember 1948 bis ins letzte Detail rekonstruiert. Dargelegt wird das zähe Ringen Bozens und Wiens mit Rom um das Optantendekret, das die Rück-siedlung der Deutschlandoptanten regeln sollte. Gleichzeitig ging es um die Erlangung eines sub-stantiellen Autonomiestatuts, demgegenüber zahl-reiche Hindernisse seitens Roms bestanden, Konsul-tationen, Protokolle von Delegationssitzungen, den Abschluss der Optanten-Verhandlungen in Rom, die Kontroversen um unzureichende italienische Kon-zessionen in der Autonomiegewährung, die Frage einer US-amerikanischen Intervention in Rom, die Südtiroler Reaktionen auf das äußerst kontroverse Autonomieergebnis, die ambivalente Rolle von Italiens Ministerpräsident Alcide De Gasperi und Österreichs Außenminister Karl Gruber sowie das Einwirken der britischen Diplomatie. Zahlreiche erstmals veröffentlichte Quellen dokumentieren ein aufregendes Stück Südtiroler Autonomiebestrebens, dem sich enorme Widerstände entgegenstellten.



Michael Gehler (Hrsg.)

**1947: Keine Einigung mit Trient – Sondierungen zwischen Bozen, Rom und Wien**

Dieser Band zeigt die spannende Vielfalt der Ereignisse des Jahres 1947.



Michael Gehler (Hrsg.)

**1945–1947: Gescheiterte Selbstbestimmung**

Der erste Band dokumentiert die Zeit vom Kriegsende bis zum Abschluss des Pariser Abkommens und seiner unmittelbaren Nachgeschichte.

Michael Gehler

# Europas Weg

Von der Utopie zur Zukunft der EU



Der Autor

**Michael Gehler**, Univ.-Prof. Mag. Dr.  
Seit 2006 Professor und Leiter des Instituts für Geschichte und Jean Monnet Chair für Vergleichende Europäische Zeitgeschichte an der Stiftung Universität Hildesheim. Senior Fellow am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) in Bonn seit 2000. 2013 bis 2017 Direktor des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Mitglied der Verbindungsgruppe der Historiker bei der EU-Kommission, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Ausland. Gastprofessuren an den Universitäten in Rostock, Salzburg, Leuven, an der Babeş-Bolyai Universität Cluj-Napoca sowie an der Ege Üniversitesi Izmir.

Die Zukunft der EU und der gegenwärtige Zustand Europas beherrschen die politischen Diskussionen unserer Tage. Michael Gehler liefert einen umfassenden Überblick über die lange Geschichte Europas – von den Anfängen bis zur Gegenwart der Europäischen Union in stürmischen Krisenzeiten. Entstehung, Aufbau und Funktionen der Institutionen sowie die Entwicklung von der Montanunion bis zur EU werden allgemein verständlich dargestellt. Chronologie, Glossar, Literatur sowie zahlreiche Bilder und Karten veranschaulichen die Entwicklung der europäischen Integration.



**Michael Gehler**  
**Österreichs Weg in die Europäische Union**

In einem kompakten Überblick zeichnet Michael Gehler den langen Weg des Landes in die Union nach und beleuchtet sein komplexes und wechselvolles Verhältnis zur europäischen Integration.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

➔ **Kompakt und anschaulich erzählt: von den Anfängen Europas bis zur EU in aktuellen Krisenzeiten.**

**Michael Gehler**  
**Europas Weg**  
Von der Utopie zur Zukunft der EU

376 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb. und Karten  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7065-6060-3  
Warengruppe: 1970



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Michael Gehler**  
**Österreichs Weg**  
in die Europäische Union

424 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-4706-2  
Warengruppe: 1558



**Sabine Pitscheider**  
**Seefeld in Tirol in der NS-Zeit**

Studien zu Geschichte und Politik, Band 25

344 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb.,  
fest gebunden  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5647-7  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

**Horst Schreiber**  
**Gedächtnislandschaft Tirol**  
Zeichen der Erinnerung an  
Widerstand, Verfolgung und  
Befreiung 1938–1945

Studien zu Geschichte und Politik, Band 24

436 Seiten, durchgehend vierfarbig  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 29.90, ISBN 978-3-7065-5490-9  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

**Gisela Hormayr**  
**Verfolgung, Entrechtung, Tod**  
Studierende der Universität  
Innsbruck als Opfer des  
Nationalsozialismus

Studien zu Geschichte und Politik, Band 23

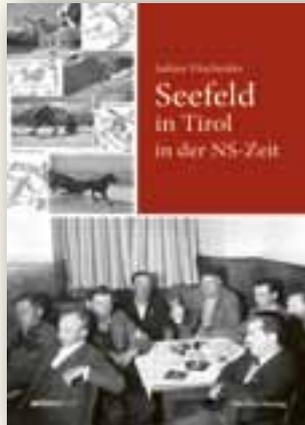
184 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5940-9  
Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

## Studien zu Geschichte und Politik

Die Schriftenreihe „Studien zu Geschichte und Politik“ der Gaismair-Gesellschaft thematisiert Nationalsozialismus und Faschismus, ArbeiterInnenbewegung, Erste und Zweite Republik, Asyl, Frauengeschichte und Frauenpolitik.



**Sabine Pitscheider**  
**Seefeld in Tirol in der NS-Zeit**

Erstmals kritisch aufgearbeitet:  
Der Nationalsozialismus im Tourismusort Seefeld.



**Horst Schreiber**  
**Gedächtnislandschaft Tirol**

Zeichen der Erinnerung an Widerstand,  
Verfolgung und Befreiung 1938–1945

Das Standardwerk über die Gedenkzeichen  
zum Nationalsozialismus in Tirol.



**Gisela Hormayr**  
**Verfolgung, Entrechtung, Tod**

Studierende der Universität Innsbruck  
als Opfer des Nationalsozialismus

Erstmals umfassend dargestellt: sämtliche Biografien  
jener Studierenden der Universität Innsbruck,  
die Opfer des NS-Regimes wurden.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Andrea Hurton

# Vom Pogrom in den Widerstand

Walter Felix Suess (1912–1943):  
Musiker – Arzt – Gestapo-Opfer

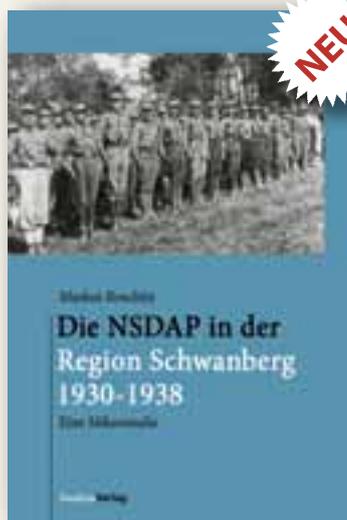


Die Geschichte des Walter Felix Suess handelt von einem künstlerisch begabten jungen Menschen, dessen Leben nach dem „Anschluss“ 1938 sukzessive vernichtet wurde. Sein Ausschluss aus der Reichskulturkammer als „jüdischer Mischling I. Grades“ zerstörte Suess' Lebensraum als Dirigent. Während der „Novemberpogrome“ 1938 verwüsteten Nationalsozialisten seine Zahnarztpraxis in Bad Gastein. In Wien schloss er sich 1939 als bis dahin vollkommen unpolitischer Mensch einer kommunistischen Widerstandsorganisation an. Ein V-Mann der Gestapo infiltrierte die Gruppe und löste im April 1941 eine Verhaftungswelle aus, der auch Walter Suess zum Opfer fiel: am 28.1.1943 starb er unter dem Fallbeil. Die vorliegende Biografie basiert auf außergewöhnlichen Quellenfunden, die es ermöglichen, neben dem Schicksal von Walter Suess vor allem die Tätigkeit der Gestapo-Spitzel in ungewöhnlicher Detailschärfe zu dokumentieren.

Markus Roschitz

# Die NSDAP in der Region Schwanberg 1930–1938

Eine Mikrostudie



Markus Roschitz zeigt in dieser Studie, wie sich der Nationalsozialismus Anfang der 1930er Jahre in der weststeirischen Region Schwanberg etablieren und trotz des Betätigungsverbots für die österreichische NSDAP im Juni 1933 ein bedeutender politischer Faktor bleiben konnte. Anhand des gewählten mikrohistorischen Ansatzes und der Heranziehung einer Vielzahl bislang unbekannter oder nicht verwendeter Quellen aus verschiedenen Archiven werden die Spezifika und Besonderheiten lokalpolitischer Phänomene in den Landgemeinden der agrarisch und vom Bergbau dominierten historischen Region Schwanberg eingehend analysiert und bisher vernachlässigte Aspekte der Geschichte des Nationalsozialismus auf lokaler Ebene kritisch und detailreich aufgearbeitet.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ **Bildnis eines unpolitischen Menschen: die außergewöhnliche Biografie eines jüdischen NS-Opfers.**

Die Autorin

**Andrea Hurton**, Germanistik- und Romanistik-Studium an der Universität Wien, langjährige Tätigkeit als Journalistin und Redakteurin, fünf Sachbuchmonografien. Seit 2007 Mitarbeit an zeitgeschichtlichen Forschungsprojekten.

**Andrea Hurton**

**Vom Pogrom in den Widerstand**

Walter Felix Suess (1912–1943):

Musiker – Arzt – Gestapo-Opfer

128 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6041-2  
Warengruppe: 1556



**Auch als E-Book erhältlich.**

➔ **Eine mikrogeschichtliche Detailstudie zur NSDAP in der ländlichen Steiermark.**

Der Autor

**Markus Roschitz**, MMag. Dr. phil., Historiker und Philosoph. Promotion an der Universität Graz im August 2017, Assistent am Inst. f. Geschichte der Universität Graz und am Mitteleuropazentrum der Andrassy Universität Budapest. Forschungsschwerpunkte: Nationalsozialismus im lokalen Raum, Geschichte der Schule und Lehrerschaft in der Steiermark, Philosophie Ernst Mallys.

**Markus Roschitz**

**Die NSDAP in der Region**

**Schwanberg 1930–1938**

Eine Mikrostudie

452 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb.,  
fest gebunden  
€ 39,90, ISBN 978-3-7065-6018-4  
Warengruppe: 1556



**Auch als E-Book erhältlich.**

➔ Katholischer Widerstand  
gegen das NS-Regime: die  
Geschichte der Seligsprechung  
von Franz Jägerstätter.

**Ewald Volgger**  
**Vom Schafott zum Altar**  
Bestattung und Translatio  
des Märtyrers Franz Jägerstätter

Jägerstätter Studien, Band 1

172 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlreichen Abbildungen

€ 29,90

ISBN 978-3-7065-6055-9

Warengruppe: 1556



Auch als E-Book erhältlich.

## Jägerstätter Studien

Die Schriftenreihe ist der internationalen Forschung zu Franz und Franziska Jägerstätter, ihrem historischen Umfeld sowie der vielfältigen Wirkungsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart gewidmet. Die Jägerstätter Studien thematisieren Fragen aus dem Perspektivenspektrum der unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachrichtungen, insbesondere Geschichte, Theologie, Pädagogik, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Kunst.

Ewald Volgger

### Vom Schafott zum Altar

Bestattung und Translatio des Märtyrers Franz Jägerstätter



Der Autor

**Ewald Volgger OT**, Dr. theol., Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholischen Privat-Universität Linz und der PTH Brixen. Er ist Mitglied des Jägerstätter-Beirates der Diözese Linz und betrieb die Gründung des Jägerstätter-Institutes.

Dieses Buch beleuchtet die Geschichte und Verehrung der sterblichen Überreste Franz Jägerstätters. Es zeichnet den Weg nach von der Erstbestattung in Brandenburg 1943 über die zweite Bestattung an der Kirchenmauer in St. Radegund 1946 bis zur Einbringung der Reliquien in den neuen Altar der Pfarrkirche im Jahr 2016. Die Studie schildert zudem das Bemühen einiger Persönlichkeiten, die dazu beigetragen haben, dass die Bedeutung des Lebenszeugnisses von Franz Jägerstätter nicht verloren ging. Schließlich wird auch die Pfarrkirche von St. Radegund beschrieben, die den Raum für die Entscheidung des Seligen gegen das totalitäre NS-Regime und den ungerechten Krieg darstellt.

# Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte

Publikationsreihe des Vereins für Geschichte der Stadt Wien

Inge Podbrecky

## Unsichtbare Architektur

Bauen im Austrofaschismus: Wien 1933/1934–1938



Dieses Buch will sichtbar machen, was übersehen und verdrängt wurde, aber bis heute im Stadtbild Wiens präsent geblieben ist: die Architektur der Zeit des Austrofaschismus. Obwohl heute meist unerkannt und nicht mehr als solche wahrgenommen, stammen doch zahlreiche Bauten der Stadt aus den Jahren der Diktatur von 1933 bis 1938. Dementsprechend sind viele Fragen dazu bis heute kaum diskutiert worden: Hat das autoritäre Regime das propagandistische Potential von Architektur gekannt und für sich genutzt, so wie Mussolini in Italien und Hitler in Deutschland? Wie hat sich die politische Ideologie im öffentlichen Bauen niedergeschlagen, und existieren ihre Spuren auch in der privaten Bautätigkeit? Gibt es überhaupt so etwas wie *faschistische* Architektur? Die Antwort darauf fällt differenziert aus: Die Bauwerke der austrofaschistischen Ära in Wien entstanden im Spannungsfeld von Kontinuitäten und Brüchen, zwischen architektonischer Moderne und ideologischer Rückwärtsgewandtheit.



**Manfred Draudt/Andreas Weigl** (Hrsg./eds.)  
**Eine Engländerin in Wien/An Englishwoman in Vienna**

Das Tagebuch von Alice Frith, die während des Zweiten Weltkriegs als Gouvernante bei den jüdischen Familien von Gutmann und Ferstel arbeitete – erstmals in einer wissenschaftlichen kritischen Edition.



**Friedrich Hauer** (Hrsg.)  
**Die Versorgung Wiens 1829–1913**  
Neue Forschungsergebnisse auf Grundlage  
der Wiener Verzehrungssteuer

Dieser Band versucht zu zeigen, dass eine Beschäftigung mit dem urbanen Konsum Ergebnisse von breitem Aussagewert hervorbringen kann.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2020 | 2021

Die Reihenerausgeberin

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Claudine Pils**,  
MAS, seit 2007 Generalsekretärin  
des Vereins für Geschichte der  
Stadt Wien.

➔ **Übersehen, verdrängt, vergessen:**  
**Wie spiegelt sich die Ideologie des  
Austrofaschismus in den Bauten  
dieser Zeit wider?**

Die Autorin

**Inge Podbrecky** hat Kunstgeschichte  
in Wien und Rom studiert und  
arbeitet im Denkmalschutz, als  
Autorin, Sachverständige und  
Universitätslektorin mit einem  
Forschungsschwerpunkt in der  
Architekturgeschichte und -theorie  
des 19. und 20. Jahrhunderts.

**Inge Podbrecky**  
**Unsichtbare Architektur**  
**Bauen im Austrofaschismus: Wien**  
**1933/1934–1938**

Forschungen und Beiträge  
zur Wiener Stadtgeschichte, Band 61  
348 Seiten, mit zahlr. Farbabbildungen  
€ 39,90, ISBN 978-3-7065-6061-0  
Warengruppe: 1584

Erscheint im Herbst 2020



9 783706 560610

Auch als E-Book erhältlich.

**M. Draudt/A. Weigl** (Hrsg./eds.)  
**Eine Engländerin in Wien/  
An Englishwoman in Vienna**

Forschungen und Beiträge  
zur Wiener Stadtgeschichte, Band 60  
200 Seiten, mit zahlr., teils farbigen Abb.  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5594-4  
Warengruppe: 1948



9 783706 555944

**Friedrich Hauer** (Hrsg.)  
**Die Versorgung Wiens**  
**1829–1913**

Forschungen und Beiträge  
zur Wiener Stadtgeschichte, Band 59  
168 Seiten, zahlr. s/w- und Farbabbildungen  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5407-7  
Warengruppe: 1558



9 783706 554077

» Der zweite Band der „Regesten der Urkunden aus dem Archiv des Wiener Bürgerspitals“ umfasst die Jahre 1401 bis 1530.

Der Autor

**Peter Csendes** ist ein österreichischer Historiker. Von 1994 bis 2001 war er Direktor des Instituts Österreichisches Biographisches Lexikon und biographische Dokumentation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1992 ist er außerordentlicher Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien.

**Peter Csendes**  
**Regesten der Urkunden**  
**aus dem Archiv des Wiener**  
**Bürgerspitals 1401–1530**

Quellen zur Geschichte der Stadt Wien,  
Band 7

228 Seiten

€ 19,90

ISBN 978-3-7065-6073-3

Warengruppe: 1554



Auch als E-Book erhältlich.

**Peter Csendes**  
**Regesten der Urkunden**  
**aus dem Archiv des Wiener**  
**Bürgerspitals 1401–1530**

Quellen zur Geschichte der Stadt Wien,  
Band 6

196 Seiten

€ 19,90

ISBN 978-3-7065-5696-5

Warengruppe: 1554



## Quellen zur Geschichte der Stadt Wien

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts gab der Verein für Geschichte der Stadt Wien die „Quellen zur Geschichte der Stadt Wien“ heraus, dessen letzter Band 1927 erschien. Die „Quellen“ waren in drei Abteilungen gegliedert. Im Rahmen der zweiten Abteilung („Regesten aus dem Archive der Stadt Wien“) war Band 5 für die „Regesten der Originalurkunden des ehemaligen Wiener Bürgerspitalarchives aus den Jahren 1264–1529“ vorgesehen gewesen. 1921 erschien eine erste Lieferung für diesen Band, der die Regesten der Urkunden bis 1358 enthielt. Mehr konnte nicht mehr im Druck erscheinen.

Peter Csendes

## Regesten der Urkunden aus dem Archiv des Wiener Bürgerspitals 1401–1530



Durch rund 280 Jahre bis zur Zerstörung im Türkenkrieg von 1529 lag das Wiener Bürgerspital vor den Stadtmauern am Wienfluss. Diese wichtigste Versorgungs- und Krankenanstalt der Bürger war über diese Funktion hinaus für das soziale Gefüge der Stadt von großer Bedeutung. Das äußerte sich in zahlreichen frommen Stiftungen, die diese Institution auch zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor werden ließen. Das Archiv des Bürgerspitals, das im Wiener Stadt- und Landesarchiv verwahrt wird, reicht bis zu den Anfängen im 13. Jahrhundert zurück. Den Kern aus dem genannten Zeitraum bilden rund 850 Originalurkunden sowie zahlreiche weitere Dokumente, die in zeitnaher kopialer Überlieferung vorliegen, vereinzelt auch in neuzeitlichen Abschriften. Die vorliegenden Regesten sollen als Behelf für Forschung die Benutzung dieses außerordentlichen Quellenmaterials erleichtern, das nicht nur einen generellen Einblick in die Vorstellungen des späteren Mittelalters gibt, sondern auch die alltägliche Lebenswelt begreifbar und darstellbar macht.



Peter Csendes

**Regesten der Urkunden aus dem Archiv**  
**des Wiener Bürgerspitals 1257–1400**

Die Reihe „Geschichte der Stadt Wien“ wird nach fast hundertjähriger Unterbrechung mit den „Regesten der Urkunden aus dem Archiv des Wiener Bürgerspitals“ weitergeführt.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

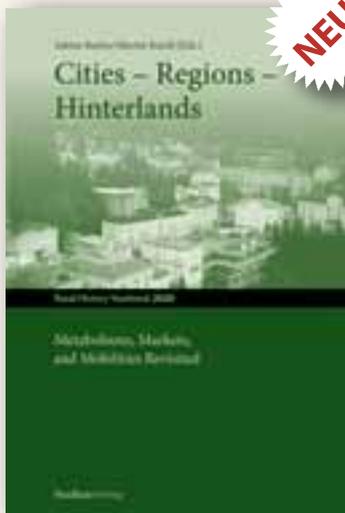
# Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes

Das Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes (JGLR) versteht sich als wissenschaftliches Forum für Umwelt-, Wirtschafts-, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte ländlicher Gesellschaften. Es enthält Beiträge zum jeweiligen Schwerpunktthema in den Kategorien Aufsätze, Forum, Interview und Lektüren. Das JGLR wird herausgegeben vom Institut für Geschichte des ländlichen Raumes. Ein internationaler Herausgeberkreis und Beirat sowie ein Peer-Review Verfahren gewährleisten höchste wissenschaftliche Qualität.

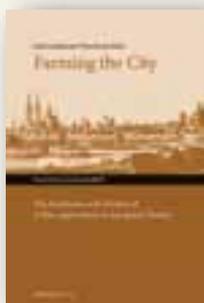
Sabine Barles/Martin Knoll (Hrsg.)

## Cities – Regions – Hinterlands

Metabolisms, Markets, and Mobilities Revisited



Seit Jahrhunderten unterhalten Städte enge und komplexe Beziehungen mit ihrem Hinterland. Strukturiert wurden diese durch Zonen der landwirtschaftlichen Produktion, Verkehrskorridore, Marktbeziehungen, aber auch durch politische Dominanz oder Grundeigentum. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden die Stadt-Hinterland-Beziehungen unter den Vorzeichen fossil-energetischer, industrialisierter und globalisierter Ökonomien und Gesellschaften neu verhandelt. Mobilitätsformen wie Migration und Tourismus intensivierten und komplizierten das Beziehungsgefüge. Basierend auf Fallstudien zu Österreich, Dänemark und Italien untersucht das Jahrbuch die sich historisch wandelnden Beziehungen zwischen Städten und ländlichen Gebieten sowie die Produktion sozio-ökonomischer, sozial-ökologischer und kultureller Regionalität.



Erich Landsteiner/Tim Soens (Eds.)

### Farming the City

The Resilience and Decline of Urban Agriculture in European History

Landwirtschaft in der Stadt: Ein Themenband zur Bedeutung der Agrarproduktion für die urbane Wirtschaft und Gesellschaft.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten (Koordination: Prof. Dr. Ernst Langthaler).

➔ Das Heft thematisiert die ökonomischen, politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Stadt und Land.

Die HerausgeberInnen

Sabine Barles ist Professorin für Stadt- und Umweltgeschichte an der Université de Paris 1 Panthéon-Sorbonne. Martin Knoll ist Professor für Europäische Regionalgeschichte an der Universität Salzburg.

Sabine Barles/Martin Knoll (Hrsg.)

### Cities – Regions – Hinterlands Metabolisms, Markets, and Mobilities Revisited

Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook, Band 17 (2020)

ca. 256 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6065-8

Warengruppe: 1550

Erscheint im Herbst 2020



Auch als E-Book erhältlich.

Fortsetzungspreis: € 22,00

Erich Landsteiner/

Tim Soens (Eds.)

### Farming the City

Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes/Rural History Yearbook, Band 16 (2019)

228 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90

ISBN 978-3-7065-5115-1

Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

» Sommerfrische, Wintersport und Ernest Hemingway: Tourismus im Montafon von den Anfängen bis in die Gegenwart.

**Edith Hessenberger/  
Michael Kasper**  
**Willkommen im Montafon!**  
Tourismusgeschichte  
eines Alpentales

396 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-6527-9  
Warengruppe: 1943



9 783703 065279

Auch als E-Book erhältlich.

Edith Hessenberger/Michael Kasper

# Willkommen im Montafon!

Tourismusgeschichte eines Alpentales



Die AutorInnen

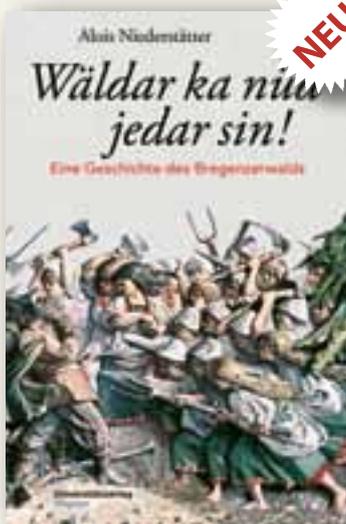
**Edith Hessenberger**, MMag. Dr.,  
Kulturwissenschaftlerin und Leiterin  
der Öztaler Museen. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der alpinen Berglandwirtschaft, Tourismusgeschichte, Migrationsgeschichte, Oral History und Erzählforschung.  
**Michael Kasper**, MMag. Dr., Doktoratsstudium Geschichte, kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter beim Stand Montafon.

Der Tourismus prägt das heutige Montafon in all seinen Facetten und mit all seinen positiven wie negativen Auswirkungen. Während der letzten Jahrzehnte entwickelte er sich zu einem der stärksten Wirtschaftszweige im Tal. Doch ist der Tourismus im Montafon kein so junges Phänomen wie man vielleicht meinen möchte. In einem großen Bogen wird in diesem Buch die Entwicklung des Tourismus im Montafon von der frühen Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachgezeichnet: Von den ersten Wallfahrenden und Forschungsreisenden über die Alpinpioniere und Sommerfrischler sowie das „Kraft durch Freude“-Programm im Dritten Reich bis hin zum Ausbau der Seilbahnanlagen und der Infrastruktur ab 1950, dem Aufkommen von Protestbewegungen und schließlich der Entwicklung hin zur modernen Reisedestination mit einem möglichst breiten Freizeitangebot war es ein langer Weg. Ein Weg, geprägt von Pioniergeist, von Erfolgen, aber auch von Krisen und Kritik: ein Entwicklungsprozess, der noch längst nicht zu Ende ist.

Alois Niederstätter

# Wäldar ka nüd jedar sin!

Eine Geschichte des Bregenzerwalds



An regional begründetem Selbstbewusstsein mangelt es den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bregenzerwalds in der Regel nicht, wie der gern zitierte Spruch „Wäldar ka nüd jedar sin“ („Wälder kann nicht jeder sein“) belegt. Doch trotz der politischen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt kulturellen Bedeutung, die der Bregenzerwald für Vorarlberg stets besaß (immerhin lebte bis ins 19. Jahrhundert ein Viertel der Landesbevölkerung dort) fehlte bisher eine zusammenfassende Darstellung der regionalen Geschichte.

Um zu verstehen, wie der Bregenzerwald in der Gegenwart „tickt“, braucht es das Wissen um seine alles andere als geradlinige historische Entwicklung – jenseits der üblichen Stereotype. Manches erklärt sich aus langer geschichtlicher Tradition, anderes aus der Notwendigkeit und Bereitschaft, sich immer wieder an neue Gegebenheiten anzupassen. Der Bregenzerwald wird so zu einem trefflichen Beispiel dafür, dass Beharrungsvermögen und Flexibilität, Abgeschlossenheit und Weltoffenheit keine Gegensätze sein müssen.



**Alois Niederstätter (Hrsg.)**  
**Vorarlberg kompakt**  
Für Fortgeschrittene

Der etwas andere Fragenkatalog zu Vorarlbergs Geschichte und Gegenwart geht in die Verlängerung!



**Alois Niederstätter (Hrsg.)**  
**Vorarlberg kompakt**  
101 Fragen – 101 Antworten

Alles Wissenswerte über das Land Vorarlberg aus Geschichte und Gegenwart, Kultur und Natur kompakt zusammengefasst und ansprechend illustriert.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ Zwischen moderner Architektur und Alpbetrieb, zwischen Wintersport und Hochkultur: wie der Bregenzerwald wurde, was er heute ist.

Der Autor

**Alois Niederstätter**, ao. Univ.-Prof. Dr., war von 2002 bis 2019 Direktor des Vorarlberger Landesarchivs in Bregenz. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte sind die Vorarlberger Landesgeschichte, die Geschichte des Bodenseeraumes, die spätmittelalterliche Reichsgeschichte sowie die Historischen Hilfswissenschaften.

**Alois Niederstätter**  
**Wäldar ka nüd jedar sin!**  
Eine Geschichte  
des Bregenzerwalds

ca. 120 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abb., fest geb. mit Schutzumschlag

ca. € 26.90  
ISBN 978-3-7030-6523-1  
Warengruppe: 1943

Erscheint im Herbst 2020



Auch als E-Book erhältlich.

**Alois Niederstätter (Hrsg.)**  
**Vorarlberg kompakt**  
Für Fortgeschrittene

332 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest geb.  
€ 29.90  
ISBN 978-3-7030-1002-6  
Warengruppe: 1943



Auch als E-Book erhältlich.

**Alois Niederstätter (Hrsg.)**  
**Vorarlberg kompakt**  
101 Fragen – 101 Antworten

288 Seiten, mit zahl. Farbabb. und Karten  
€ 29.90  
ISBN 978-3-7030-0954-9  
Warengruppe: 1943



Auch als E-Book erhältlich.

» MitarbeiterInnen der Tiroler Landesmuseen und weitere Beitragende stellen aktuelle Forschungsergebnisse zur Natur, Kultur und Geschichte des Landes Tirol vor.

Die HerausgeberInnen

**Peter Assmann**, Mag. Dr., ist Direktor der Tiroler Landesmuseen.

**Astrid Flögel**, Mag., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich „Museumsprogramm“ der Tiroler Landesmuseen. **Roland Sila**, Mag., ist Leiter der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

**P. Assmann/A. Flögel/R. Sila (Hrsg.)  
Wissenschaftliches Jahrbuch  
der Tiroler Landesmuseen 2020**

ca. 600 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
ca. € 34,90, ISBN 978-3-7065-6082-5  
Warengruppe: 1550

Erscheint im Winter 2020/2021



Auch als E-Book erhältlich.

» Der Tagungsband widmet sich dem Thema der grenzüberschreitenden ökonomischen Praktiken im Alpenrheintal seit dem Mittelalter.

Die HerausgeberInnen

**Nicole Stadelmann**, MA, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. **Martina Sochin D'Elia**,

Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Medizingeschichte der Universität Zürich. **Peter Melichar**, Dr., ist Kurator für Geschichte im vorarlberg museum.

**N. Stadelmann/M. Sochin D'Elia/  
P. Melichar (Hrsg.)**

**Hüben & Drüben  
Grenzüberschreitende Wirtschaft  
im mittleren Alpenraum**

Schriftenreihe des Arbeitskreises für interregionale Geschichte des mittleren Alpenraumes, Band 5/vorarlberg museum Schriften, Band 48

240 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 24,90, ISBN 978-3-7030-1051-4  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

Peter Assmann/Astrid Flögel/Roland Sila (Hrsg.)

# Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2020

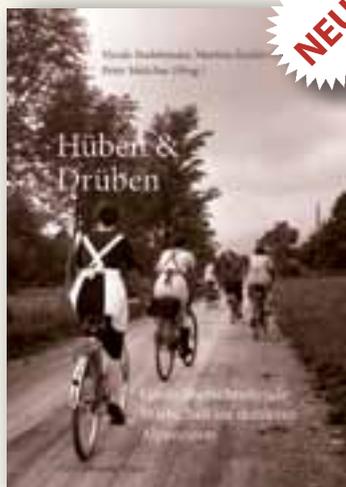


2008 wurde der erste Band der Reihe „Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen“ im Studienverlag veröffentlicht. Das Ziel dieser jährlich erscheinenden Publikation ist es, die aktuellsten Forschungsergebnisse zu präsentieren, die aus der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Themenkreisen aus dem Umfeld der Tiroler Landesmuseen oder der Bestandsforschung im vergangenen Jahr hervorgegangen sind. Der heurige 13. Band gliedert sich in drei große Themenbereiche: Die Texte im ersten Teil des Bandes beleuchten die COVID-19-Pandemie aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln. Der zweite Teil umfasst die Artikel der TeilnehmerInnen der Tagung „Die Kehrseite des Unsichtbaren“, die im Zuge der Ausstellung „Vergessen. Fragmente der Erinnerung“ am 31. Jänner 2020 im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum stattgefunden hat. Im dritten und letzten Teil finden sich diverse Beiträge zu geistes- und naturwissenschaftlichen Themen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tiroler Landesmuseen.

Nicole Stadelmann/Martina Sochin D'Elia/Peter Melichar (Hrsg.)

# Hüben & Drüben

## Grenzüberschreitende Wirtschaft im mittleren Alpenraum



Seit jeher spielen wirtschaftliche Verflechtungen über die Grenzen hinweg eine wichtige Rolle für die Entwicklung im Alpenrheintal. Bereits früh wurden politische Grenzen bewusst überschritten, um einem wirtschaftlichen Zweck dienlich zu sein. Umgekehrt hatten politische Grenzen immer auch den Zweck, wirtschaftliche Interessen räumlich einzuhegen. Der vorliegende Tagungsband des Arbeitskreises für interregionale Geschichte des mittleren Alpenraums AIGMA thematisiert grenzüberschreitende ökonomische Praktiken im Alpenrheintal seit dem Mittelalter. In den Beiträgen findet sich die ganze Bandbreite wirtschaftlichen Handelns im mittleren Alpenraum wieder. Kirchliche Strukturen und deren wirtschaftliche Verflechtungen sind ebenso präsent wie staatliche Wirtschaftsaktivität, selbst induzierter Handel von Privatpersonen gleichermaßen wie Erfolge und Problematiken auf Seiten der Arbeitgeber.

Hans H. Reimer

# Es waren Fremde

100 „lutterische“ Pioniere des Weltkurorts Meran  
im 19. und 20. Jahrhundert



Mit der Entwicklung zum Kurort ab 1836 fing eine Epoche wachsender Bedeutung Merans an. Beginnend in der Mitte des 19. Jhdts. wurde die touristische Infrastruktur immer weiter ausgebaut, sodass der Kurort durch den Bau der Bozen-Meraner Bahn zunehmend Angehörige des europäischen Hoch- und Geldadels sowie das gehobene Bürgertum anlockte. So stand dem Aufstieg Merans zum Weltkurort nichts mehr im Wege, von dem die Stadt auch heute noch profitiert.

Hans H. Reimer beleuchtet in seinem Buch die Bedeutung der evangelischen Bevölkerung für die Entwicklung Merans und stellt die wichtigsten Persönlichkeiten vor, die damals als Sozialreformer und Wegbereiter des Fremdenverkehrs fungierten.

Christian Streng

# Anton Heubacher

Alternative Heimatfotografie –  
Verschiebungen im kollektiven Bildgedächtnis



Lange vorbereitet durch Geschichtsschreibung und entsprechende Gemälde, wurde seit dem späten 19. Jahrhundert ein Bild von Tiroler Bauern und Bäuerinnen fotografisch weitergeschrieben, das jenes Klischee von Heimat konstruierte, das alle wirkmächtigen politischen Strömungen des ereignisreichen vergangenen Jahrhunderts für ihre Ideologien benutzen und missbrauchen konnten. Den Höhepunkt erlebte diese Heimatfotografie in der NS-Zeit, in der es auch darum ging, das „deutsche Volksgesicht“ zu präsentieren, und das Leben der Bauern und Bäuerinnen als ideales Identitätsmodell für das Deutsche Reich zu propagieren. Der Heimatfotografie überantwortete man in diesem Prozess die Funktion, die germanische alpine Vergangenheit als Grundlage für die Überlegenheit und Beständigkeit des nationalsozialistischen Menschenbildes zu manifestieren. Ziel dieses Buches ist, anhand des beeindruckenden Werks Anton Heubachers den Fokus auf jene Fotografie in Tirol zu richten, die die Bergbevölkerung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dokumentierte und nicht für ideologische Zwecke manipulierte.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ Hans. R. Reimer beleuchtet in seinem Buch die Bedeutung der evangelischen Bevölkerung für die Entwicklung Merans.

Der Autor

Hans H. Reimer studierte Evangelische Theologie am Praktisch-Theologischen Seminar der Universität Kiel und übernahm von 1969 Leitungspositionen in verschiedenen Pfarren. Von 1994 bis 2004 war er Pfarrer der Evangelischen Gemeinde A. B. Meran. Bekannt ist er v. a. für seine fast eintausend Rundfunkbeiträge in Südtirol.

Hans H. Reimer

**Es waren Fremde**  
100 „lutterische“ Pioniere  
des Weltkurorts Meran  
im 19. und 20. Jahrhundert

548 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abb., fest gebunden  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-5946-1  
Warengruppe: 1558



9 783706 559461

➔ Das beeindruckende Fotoarchiv von Anton Heubacher zeigt das Leben von Tiroler Bauersfamilien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts jenseits gängiger Heimatideologien.

Der Autor

Christian Streng ist bildender Künstler und Kunsthistoriker. Er ist Besitzer der Sammlung Anton und Karl Ingenuin Heubacher. [www.christian-streng.com](http://www.christian-streng.com)

Christian Streng

**Anton Heubacher**  
Alternative Heimatfotografie –  
Verschiebungen im kollektiven  
Bildgedächtnis

228 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farb-Abb.,  
fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-5513-5  
Warengruppe: 1954



9 783706 555135

Der Reihenherausgeber

Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung  
Mag. Dr. Matthias Egger

» Der Band dokumentiert die Anfänge sozialer Einrichtungen in Innsbruck, die sich speziell an Jugendliche richten.

Die AutorInnen

**Andrea Sommerauer** ist freischaffende Historikerin und Journalistin. **Hannes Schlosser** ist freier Journalist und Fotograf. Lehrtätigkeit am MCI, Lektor für Öffentlichkeitsarbeit sowie Moderationen.

### A. Sommerauer/H. Schlosser Gründerzeiten

Soziale Angebote für Jugendliche in Innsbruck 1970–1990

Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Neue Folge, Band 70

500 Seiten, mit zwei Farbteilen, fest geb. ca. € 29,90, ISBN 978-3-7030-6536-1  
Warengruppe: 1943

Erscheint im Herbst 2020



» Die spannende Unternehmensgeschichte eines Arbeiterexperiments.

Die Autoren

**Michael Svehla** studierte Betriebswirtschaftslehre und ist im Pflegebereich tätig. **Karl Eller**, Mag., gelernter Bäcker, später Ausbildung zum Berufsschullehrer sowie Geschichtestudium. Referent und Kursleiter für Brotgeschichte.

### Karl Eller/Michael Svehla „Mehr als Brot!“

Die Geschichte der Ersten Tiroler Arbeiterbäckerei (ETAB)

Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Neue Folge, Band 65

ca. 160 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden ca. € 29,90, ISBN 978-3-7030-1081-1  
Warengruppe: 1943

Erscheint im Winter 2020/2021



## Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck publiziert seit 1950 Forschungen und Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Innsbruck. Die Neue Folge der „Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs“ erscheint seit 1971.

Andrea Sommerauer/Hannes Schlosser

## Gründerzeiten

Soziale Angebote für Jugendliche in Innsbruck 1970–1990



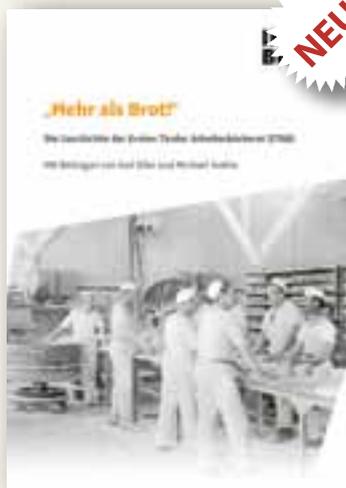
NEU

Die 1970er und 1980er Jahre waren für den Sozialbereich in Tirol wahre „Gründerzeiten“. Damals entstanden eine Reihe von sozialen Einrichtungen für Jugendliche zu diversen Problemlagen. Viele dieser Einrichtungen waren und sind in Innsbruck verortet oder begannen ihre Tätigkeit dort. Die Landschaft an Einrichtungen, die sich in diesen beiden Jahrzehnten entwickelte, war grundlegend für eine Struktur von sozialen Angeboten, die trotz aller Veränderungen bis in die Gegenwart weiterhin maßgeblich ist. Dazu zählen Jugendzentren, Einrichtungen für jugendliche StraftäterInnen, Drogen- und Wohnungsloseneinrichtungen, Arbeitsprojekte zur Wiedereingliederung schwer vermittelbarer Menschen und Fraueneinrichtungen. Charakteristisch ist, dass sie vielfach vernetzt waren und sich in Dachverbänden organisierten, die ihre (politische) Schlagkraft erhöhten.

Karl Eller/Michael Svehla

## „Mehr als Brot!“

Die Geschichte der Ersten Tiroler Arbeiterbäckerei (ETAB)



NEU

Die Autoren zeichnen die Geschichte der Ersten Tiroler Arbeiterbäckerei nach, die aus ihren Anfängen in einer kleinen Backstube in der Innsbrucker Maximilianstraße zur größten Bäckerei der Alpenländer aufstieg. Schlechte Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne sowie das Streben nach Leistbarkeit von qualitativ hochwertigem Brot gerade auch für die einkommensärmeren Bevölkerungsschichten waren die Ursachen für die Gründung der ETAB. Basierend auf aus der verfallenen Fabriksruine geretteten Dokumenten und Geschäftskorrespondenzen über einen Zeitraum von rund vierzig Jahren können die Autoren ein genaues Bild der Höhe- und Tiefpunkte sowie des Niedergangs dieser einmaligen Idee der Arbeiterbewegung nachzeichnen. Zahlreiche zeitgenössische Originalaufnahmen runden den Band ab.

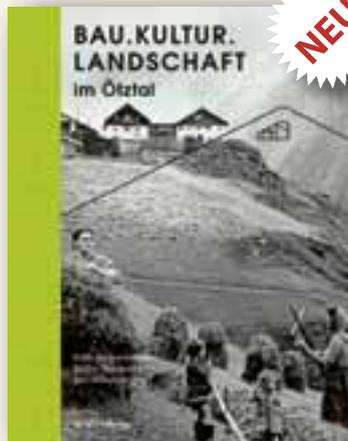
Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvvw.at](http://www.uvvw.at)

# Öztaler Museen Schriften

Die Öztaler Museen fassen die historischen Museen des Ötztales zu einem vielseitigen, sich ergänzenden Kulturangebot zusammen. Ihre Schriftenreihe dokumentiert die vielfältige Arbeit der Öztaler Museen und die Bandbreite des Kulturerbes im Ötztal.

Edith Hessenberger/Walter Hauser/Karl Wiesauer (Hrsg.)

## Bau.Kultur.Landschaft im Ötztal



Alte Bauernhäuser und die sie umgebenden Kulturlandschaften sind die Summe jahrhundertelanger Erfahrungen. Sie unterscheiden sich von Landschaft zu Landschaft, denn bäuerliche Architektur verändert sich mit dem Baumaterial. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte ein alles umfassender Wandel ein: Historische Bausubstanz und Kulturlandschaften sind im Verschwinden begriffen – obwohl wir sie als Inbegriff einer schönen, harmonischen Landschaft wahrnehmen und sogar damit werben.

Das Projekt „Bau.Kultur.Landschaft im Ötztal“ möchte eine Lanze brechen für den sensiblen Umgang mit historischer Baukultur und Kulturlandschaft. Durch das Erzählen der Geschichten hinter den Kulturlandschaften, den geteilten Häusern, der Veränderung der Bausubstanz im Rahmen des Tourismus, durch das Vorstellen der Funktionen alter Wirtschaftsgebäude oder landschaftlicher Elemente wird ihr Wert als kulturelles Erbe im Tal deutlich.



Edith Hessenberger/Thomas Bachnetzer (Hrsg.)

### Geschichten von der Grenze in den Öztaler Alpen

Das Fahrrad vom Rotmoosferner und weitere Gletscherfunde

Der reich bebilderte Band versammelt spannende Einblicke in Gletscherfunde und ihre Geschichten.



Edith Hessenberger (Hrsg.)

### Menschen

Fotografien aus dem Ötztal von Josef Öfner

Den Abdrücken des Lebens auf der Spur: ein intimer Einblick in das Leben im Ötztal.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ **Bewusstsein schaffen für den sensiblen Umgang mit historischer Baukultur und Kulturlandschaft!**

Die HerausgeberInnen

**Edith Hessenberger**, MMag. Dr., Kulturwissenschaftlerin und Leiterin der Öztaler Museen.

**Walter Hauser**, DI, Leiter der Abteilung Tirol im Bundesdenkmalamt.

**Karl Wiesauer**, Mag., Kulturwissenschaftler im Amt der Tiroler Landesregierung in der Kulturgüterdokumentation des Tiroler Kunstkatasters.

**Edith Hessenberger/Walter Hauser/Karl Wiesauer (Hrsg.)**  
**Bau.Kultur.Landschaft im Ötztal**

Öztaler Museen Schriften, Band 3

320 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 29,90

ISBN 978-3-7065-6059-7

Warengruppe: 1943



9 783706 560597

**Edith Hessenberger/Thomas Bachnetzer (Hrsg.)**  
**Geschichten von der Grenze in den Öztaler Alpen**

Öztaler Museen Schriften, Band 2

228 Seiten, fest gebunden  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5982-9  
Warengruppe: 1943



9 783706 559829

**Edith Hessenberger (Hrsg.)**  
**Menschen**

Öztaler Museen Schriften, Band 1

176 Seiten, fest gebunden  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-5937-9  
Warengruppe: 9954



9 783706 559379

➔ Auf den Spuren  
des frühen Protestantismus  
im historischen Tirol.

Leo Andergassen/  
Hanns-Paul Ties (Hrsg.)  
**Reformation in Tirol und im  
Trentino / Riforma protestante  
in Tirol e in Trentino**  
Kunst- und kulturhistorische  
Forschungen / Studi di storia  
dell'arte e di storia culturale

Schlern-Schriften, Band 373

352 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest gebunden  
€ 42,00  
ISBN 978-3-7030-1093-4  
Warengruppe: 1558



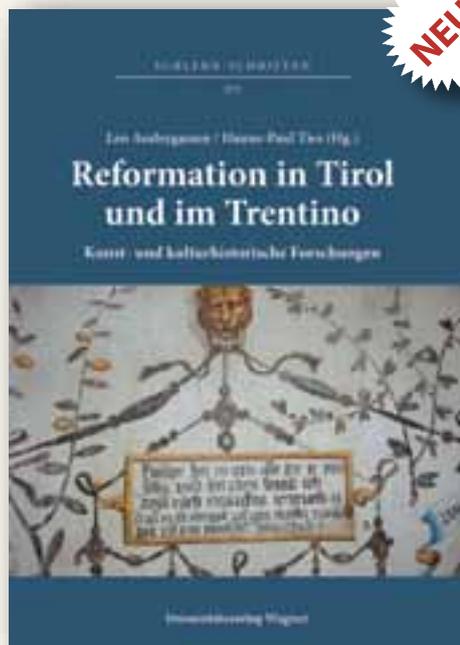
## Schlern-Schriften

Die Schlern-Schriften sind die älteste bestehende Schriftenreihe Tirols. 1923 vom Brixner Geologen Raimund von Klebelsberg begründet, waren sie ursprünglich der Landeskunde und Geschichte Südtirols gewidmet, das 1922 unter faschistische Herrschaft gekommen war. Nach 1945 wurden auch Forschungen über das Bundesland Tirol aufgenommen; bislang sind 371 Bände erschienen (lieferbare Titel: [www.uvw.at](http://www.uvw.at)).

Leo Andergassen/Hanns-Paul Ties (Hrsg.)

# Reformation in Tirol und im Trentino

Kunst- und kulturhistorische Forschungen



Die Herausgeber

**Leo Andergassen**, PD Dr. phil., 1998–2007 Direktor des Diözesanmuseums Hofburg Brixen, 2008–2013 Direktor der Landesabteilung Denkmalpflege in Bozen, seit 2014 Direktor des Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol.  
**Hanns-Paul Ties**, Dr., ist Kunsthistoriker und hat sich in seiner Dissertation mit Bartlmä Dill Riemenschneider befasst.

Der Band untersucht eingehend die frühen, teils verschütteten Spuren protestantischer Konfessionalität im (später) durchgreifend gegenreformierten Tirol. Er versammelt insgesamt 14 Beiträge zu unterschiedlichen Erscheinungsweisen der Reformation in Tirol und im Trentino, die anlässlich der auf Schloss Tirol veranstalteten Tagung im September 2017 als Vorträge gehalten worden waren. Neben historischen Aspekten, die die Rolle des Tiroler Adels, das protestantische Leben in den Tiroler Städten und im Hochstift Trient analysieren, gilt ein Schwerpunkt der Reformation in den Tiroler Spielen der Frühneuzeit oder dem protestantischen Schriftgut. Die Reflexe der Reformation im Medium Kunst zeigen sich in profanen Raumausstattungen, in der Memorialkultur, aber auch in speziellen Raumprogrammen wie dem Philosophengang auf Schloss Maretsch oder in biblischen Ereignisbildern in San Giovanni in Vigo di Fassa. Kontroverstheologische Fragen werden anhand der Analyse von Tiroler Theologen des 16. und 17. Jahrhunderts erörtert.

## Weitere Bände der Reihe



**Erika Kustatscher**  
**Die Innsbrucker Linie der Thurn und Taxis –  
Die Post in Tirol und den Vorlanden (1490–1769)**

Die bislang fundierteste und umfassendste Darstellung zur Geschichte des Postwesens in Tirol, basierend auf einer breiten Quellengrundlage aus öffentlichen und privaten Archiven.



**Hansjörg Rabanser**  
**Der Lauterfresser**  
Der Hexenprozess gegen Matthäus Perger in Rodeneck  
und seine Rezeption

Wer war der sagenhafte „Lauterfresser“ wirklich? Hansjörg Rabanser legt mit dieser Regionalstudie eine detailreiche Untersuchung des berühmtesten Hexenprozesses der Grafschaft Tirol vor.



**Harald Kofler**  
**Richard Heuberger (1884–1968)**  
Historiker zwischen Politik und Wissenschaft

Die außergewöhnlichen Zeitumstände, das Zusammenreffen einflussreicher Akteure sowie die individuellen Einschätzungen, Entscheidungen und Handlungen machen die Biografie von Richard Heuberger zu einem einzigartigen Zeitzeugnis.



**Wolfgang Strobl**  
**Zu Gast in Schluderbach**  
Georg Ploner, die Fremdenstation  
und die Anfänge des Tiroler (Alpin)-Tourismus

Eine große Zahl bedeutender Alpinisten, Schriftsteller, Musiker, Künstler, Wissenschaftler und Königsfamilien aus ganz Europa kehrte in Schluderbach ein und hinterließ in persönlichen Briefen, Reiseberichten, Fachaufsätzen oder Büchern Zeugnis von diesen Aufenthalten.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2020 | 2021

**Erika Kustatscher**  
**Die Innsbrucker Linie  
der Thurn und Taxis**

Schlern-Schriften, Band 371  
492 Seiten, durchgehend vierfarbig  
mit zahlreichen Abbildungen, fest geb.  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7030-0995-2  
Warengruppe: 1558



**Hansjörg Rabanser**  
**Der Lauterfresser**

Schlern-Schriften, Band 370  
436 Seiten, durchgehend vierfarbig  
mit zahlreichen Abbildungen, fest geb.  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7030-0991-4  
Warengruppe: 1558



**Harald Kofler**  
**Richard Heuberger  
(1884–1968)**

Schlern-Schriften, Band 369  
500 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 48,00  
ISBN 978-3-7030-0994-5  
Warengruppe: 1961



**Wolfgang Strobl**  
**Zu Gast in Schluderbach**

Schlern-Schriften, Band 368  
424 Seiten, mit zahlreichen Abb., fest geb.  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7030-0963-1  
Warengruppe: 1559



Herausgeberin u. Herausgeber der Zeitschrift  
Univ. Prof. MMag. Dr. Christina  
Antenhofer, Prof. Dr. Richard Schober

» Der diesjährige Band der TH  
präsentiert neueste Forschungen zum  
Raum des historischen Tirol vom  
Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.  
Themenschwerpunkte gelten dem  
Anstaltswesen in Tirol, dem Reisen,  
den Beziehungen zum italienischen  
Raum und Friedrich IV.

**Christina Antenhofer/  
Richard Schober** (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional-  
und Kulturgeschichte Nord-,  
Ost- und Südtirols

Band 84 (2020)  
ca. 320 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
€ 31.00  
ISBN 978-3-7030-6534-7  
Warengruppe: 1558  
Erscheint im Herbst 2020



Auch als E-Book erhältlich.

Seit 2016 durchlaufen die Beiträge ein Peer-  
Review-Verfahren durch zwei redaktions-  
externe Gutachterinnen bzw. Gutachter.

Die Tiroler Heimat erscheint einmal im Jahr  
und ist ab Band 12 lückenlos lieferbar.

Redaktionsanschrift:  
christina.antenhofer@sbg.ac.at  
Christina Antenhofer, Fachbereich  
Geschichte, Universität Salzburg,  
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

**Christina Antenhofer/  
Richard Schober** (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional-  
und Kulturgeschichte Nord-,  
Ost- und Südtirols

Band 83 (2019)  
362 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbbabb.  
€ 31.00  
ISBN 978-3-7030-1072-9  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

Christina Antenhofer/Richard Schober (Hrsg.)

# Tiroler Heimat

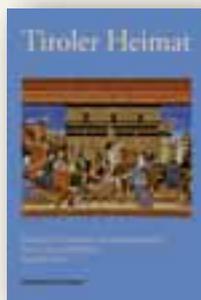
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost- und Südtirols



Herausgeberin und Herausgeber  
**Christina Antenhofer**, Univ. Prof. MMag.  
Dr., seit 2018 Universitätsprofessorin für  
Mittelalterliche Geschichte an der Uni-  
versität Salzburg; zuvor assoziierte Profes-  
sorin für Geschichte des Mittelalters und  
Historische Hilfswissenschaften an der  
Universität Innsbruck. Zahlreiche Publi-  
kationen zur Geschichte des Mittelalters  
und der Renaissance mit Schwerpunkten  
auf der Geschichte Tirols, des süddeut-  
schen und oberitalienischen Raums.  
**Richard Schober**, tit. ao. Univ.-Prof.  
Dr., 2003–2010 Direktor des Tiroler  
Landesarchivs. Forschungsschwerpunkte  
und zahlreiche Publikationen zu den  
Themenbereichen Neuere Österreichische  
Geschichte (16.–20. Jahrhundert) und  
Tiroler Geschichte.

Die „Tiroler Heimat“ ist die traditionsreichste wissenschaftliche Zeit-  
schrift, die sich der Geschichte und Kultur der historischen Region Tirol  
widmet. Methodische und inhaltliche Vielfalt sowie ein hoher wissen-  
schaftlicher Standard, der Landes- und Regionalgeschichte in einen über-  
regionalen, europäischen Rahmen einbettet, kennzeichnen die Arbeits-  
weise. Jeder Band enthält zudem einen ausführlichen Besprechungsteil, in  
dem aktuelle Publikationen mit Tirolbezug rezensiert werden.

Inhalt von Band 84 (2020) (Titel gekürzt): Josef Riedmann: Eine Reise durch  
Tirol im Jahre 1428 – Barbara Denicolò: Die Versorgung des landesfürstlichen  
Hofs in Innsbruck unter Friedrich IV. – Tobias Pamer: Der Rotulus des Peter von  
Spaur – Elena Taddei: Die Hofkarrieren der Castelletti – Florian Messner: Der  
Henker und sein Richtschwert – Hansjörg Rabanser: Die Reise von Andreas Alois  
Dipauli von Pavia in die Heimat (1785) – Isabella Brandstätter: Frauen in Tirol in  
Stadt und Land 1916 bis 1925 – *Themenschwerpunkt Anstaltsgeschichte*: Daniela  
Steinberger: Außerfamiliäre Kleinkinderbetreuung um 1900 – Elisabeth Gruber:  
Die Sammeldeportation vom Milser St. Josefs-Institut zur Euthanasietötungs-  
anstalt Hartheim – Ulrich Leitner: *Wiedererzählen* als Erinnerungspraktik



**Christina Antenhofer/Richard Schober** (Hrsg.)  
**Tiroler Heimat**, Band 83 (2019)

Band 83 versammelt neueste Forschungen zu Themen  
der materiellen Kultur, Alltags- und Medizingeschichte,  
Kriegs- und Literaturgeschichte sowie biographische  
Forschungen. Ein Beitrag zur Universitätsgeschichte fügt  
sich in das Jubiläumsjahr 350 Jahre Universität Innsbruck.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Zeitschrift  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvvw.at](http://www.uvvw.at)

# Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs Pubblicazioni dell'Archivio provinciale di Bolzano

Das Südtiroler Landesarchiv in Bozen hat neben archivspezifischen Agenden auch den gesetzlichen Auftrag zur Erforschung der Landesgeschichte und führt eine eigene wissenschaftliche Schriftenreihe, in der bereits über 50 Bände erschienen sind. Der Themenbogen spannt sich dabei vom Frühmittelalter bis zu zeitgeschichtlichen Forschungen.

Gustav Pfeifer (Hrsg.)

## Innichen im Früh- und Hochmittelalter

Historische und kunsthistorische Aspekte



2019 feierte die Marktgemeinde Innichen (Pustertal) die 1250 Jahre seit der Stiftung des letzten bairischen Agilolfingerherzogs Tassilo III. für den Abt von Scharnitz und späteren Freisinger Bischof Atto. 769 übertrug er diesem die Örtlichkeit Innichen (India) mitsamt dem Landstrich zwischen Taistner und Krsteinbach zur Anlage eines Klosters für die Slawenmission. Tassilo setzte damit einen wesentlichen Impuls für das Kloster und spätere Kollegiatstift und die Siedlungsentwicklung des Ortes. Die Frage, wie sich dieser Anstoß in der Frühzeit auswirken sollte, sowie zeitlich wie räumlich darüber hinausgreifende Zusammenhänge waren in Innichen Gegenstand der Vorträge einer internationalen Tagung (31.1.–2.2.2019), deren Akten hiermit vorgelegt werden.

Gustav Pfeifer/Karin Dalla Torre (Hrsg.)

## Manipulus florum

Beiträge, Essays und Gedanken



Manipulus florum – ein bunter Blumenstrauß für Christine Roilo ist dieser Band, dargebracht von Freundinnen, Freunden, Familie, Wegbegleiterinnen, Wegbegleitern, Fachkolleginnen und -kollegen. Dabei wechseln wissenschaftliche und mehr essayhafte Beiträge und Gedanken aus den vornehmlichen Wirkungsfeldern der Jubilarin – Archiv, Landes- und Kulturgeschichte und Geschichtsvermittlung – einander ab.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber  
Südtiroler Landesarchiv

➔ Die Ergebnisse der internationalen Tagung zur Geschichte der Marktgemeinde Innichen.

Der Herausgeber

Gustav Pfeifer, Dr. phil., ist stellvertretender Direktor des Südtiroler Landesarchivs in Bozen.

Gustav Pfeifer (Hrsg.)  
**Innichen im Früh- und Hochmittelalter / San Candido dall'alto Medioevo al Duecento**  
Historische und kunsthistorische Aspekte / Aspetti di storia e storia dell'arte

Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Band 47

384 Seiten, mit zahlr. s/w- u. Farbabb., fest gebunden  
€ 44.90, ISBN 978-3-7030-1097-2  
Warengruppe: 1558



➔ Ein wissenschaftlicher Blumenstrauß für Christine Roilo zum 60. Geburtstag.

Die HerausgeberInnen

Gustav Pfeifer, s. o.  
Karin Dalla Torre, Dr. phil., ist Landeskonservatorin für Südtirol.

Gustav Pfeifer/  
Karin Dalla Torre (Hrsg.)  
**Manipulus florum**  
Beiträge, Essays und Gedanken. Christine Roilo zum 60. Geburtstag

Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs, Sonderband 5

372 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abb., fest gebunden  
€ 34.90, ISBN 978-3-7030-0996-9  
Warengruppe: 1558



Die ReihenherausgeberInnen

Martin Haselwanter, Elisabeth Hussl,  
Horst Schreiber

Die HerausgeberInnen

Martin Haselwanter, Assistenzprofessor am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck, Schwerpunkte: Außerschulische politische Bildung und soziale Bewegungen. Elisabeth Hussl, Mag.ª, Studium der Politikwissenschaft in Innsbruck und Warschau, engagiert in gesellschaftskritischen Kontexten, u. a. der Bettelobby-Tirol. Horst Schreiber, siehe S. 4.

Elisabeth Hussl/Martin Haselwanter/Horst Schreiber (Hrsg.)

Ohne Maske  
Gaismair-Jahrbuch 2021

ca. 250 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 14.50  
ISBN 978-3-7065-6081-8  
Warengruppe: 1710

Erscheint im Herbst 2020



Fortsetzungspreis: € 12.00

Martin Haselwanter/Elisabeth Hussl/Horst Schreiber (Hrsg.)

Im Labyrinth der Zuversicht  
Gaismair-Jahrbuch 2020

348 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 14.50  
ISBN 978-3-7065-5574-6  
Warengruppe: 1710



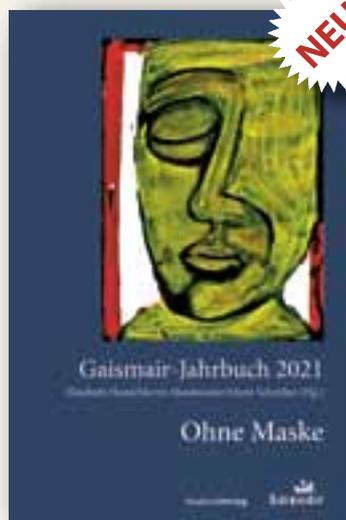
# Jahrbuch der Michael-Gaismair-Gesellschaft

Seit 21 Jahren werden in den Gaismair-Jahrbüchern gesellschaftspolitische und zeithistorische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum politisch, gesellschaftlich, aber auch literarisch interessierter Menschen. Das Hauptanliegen ist dabei immer, demokratische Grundbedingungen wach zu halten und Perspektiven der Veränderung und des Widerstandes gegen herrschaftliche Verhältnisse zu eröffnen. Denn Demokratie ist nicht nur eine Frage technokratischer Verfahren, sondern eine Frage der Möglichkeiten politischer und ökonomischer Mitbestimmung aller Menschen, des sozialen Einschlusses, der Geschlechtergerechtigkeit und der antirassistischen Politik. Einen Beitrag dazu zu leisten, ist das Anliegen der Gaismair-Jahrbücher.

Elisabeth Hussl/Martin Haselwanter/Horst Schreiber (Hrsg.)

## Ohne Maske

Gaismair-Jahrbuch 2021



Ein zentrales Thema des Gaismair-Jahrbuchs 2021 ist das Corona-Virus: die Reaktion der Tiroler Politik und die Folgen für Frauen, Asylsuchende und Armutsgefährdete. Ein Schwerpunkt beschäftigt sich mit der Anerkennung der Jenischen aus verschiedenen Perspektiven, ein anderer mit dem Mentoring für MigrantInnen bei der Jobsuche und der Ehrung der Schriftstellerin Rosmarie Thümingner. Das Kapitel zum Nationalsozialismus ruft das vergessene Durchgangslager Wörgl, den Widerstandskämpfer Hans Vogl und die Familie Grünmandl in Erinnerung. Ein Beitrag analysiert die missglückte Neugestaltung des Kriegerdenkmals der Universität Innsbruck. Ein regionalhistorischer Teil zu sozialen Bewegungen umfasst ein Interview mit Volker Schönwiese und thematisiert die Rolle von Migration bei der Bewertung von Protesten sowie die Bedeutung transnationaler Netzwerke für regionale Frauenbewegungen. Im Feld der visuellen Kunst werden zwei Projekte im öffentlichen Raum vorgestellt: SOLANGE und Die MobilitäterInnen. Den Literaturteil bestreitet Christoph W. Bauer.

M. Haselwanter/E. Hussl/H. Schreiber (Hrsg.)

Im Labyrinth der Zuversicht, Gaismair-Jahrbuch 2020

Die Schwerpunkte des Bandes sind die Politik der schwarz-blauen Regierung und die Entwicklung der ÖVP unter Sebastian Kurz, der Umgang mit bettelnden Menschen in Vergangenheit und Gegenwart sowie Abschiebung, Flucht und Solidarität. Mit einem Essay von Christoph W. Bauer im Literaturteil.



Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Emmerich Tálos/Herbert Obinger

# Sozialstaat Österreich (1945–2020)

Entwicklung – Maßnahmen – internationale Verortung



Die Autoren

**Emmerich Tálos** ist em. Professor am Institut für Staatswissenschaft der Universität Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Forschungsschwerpunkten Sozialstaat, Sozialpartnerschaft, politische Entwicklung im 20. Jahrhundert und Austrofaschismus.

**Herbert Obinger** ist Professor für Politikwissenschaft am Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (Socium) der Universität Bremen und Sprecher des DFG-Sonderforschungsbereichs 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Wohlfahrtsstaat und Politische Ökonomie.

Der sozialstaatliche Entwicklungsprozess war im Österreich der Nachkriegsjahrzehnte durch eine beachtliche Expansion gekennzeichnet. Wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen brachten seit Mitte der 1980er Jahre große Herausforderungen mit sich. Neben punktuellen Erweiterungen zeichnen sich deutlich restriktive Trends auf allen Ebenen des Sozialstaates ab. Eine Herausforderung einmaliger Art stellt die 2020 ausgebrochene Corona-Pandemie mit ihren einschneidenden wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen dar. Unübersehbar in diesem Zusammenhang ist, wie unverzichtbar der breit ausgebaute Sozialstaat für die österreichische Gesellschaft ist.

Das Buch bietet einen historischen Überblick über den Sozialstaat Österreich von den Nachkriegsjahrzehnten bis zur Gegenwart und nimmt zudem einen internationalen Vergleich vor. Es wird darüber hinaus vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie ein Blick in die Zukunft geworfen.



**Emmerich Tálos/Tobias Hinterseer**  
**Sozialpartnerschaft**

Ein zentraler politischer Gestaltungsfaktor  
der Zweiten Republik am Ende?

Die Sozialpartnerschaft in Österreich: ihre wechselvolle  
Geschichte von den Anfängen bis heute.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ Überblick über die  
Entwicklung des Sozialstaates  
Österreich von der Nachkriegs-  
zeit bis in die Gegenwart und  
darüber hinaus.

**Emmerich Tálos/  
Herbert Obinger**  
**Sozialstaat Österreich  
(1945–2020)**

Entwicklung – Maßnahmen –  
internationale Verortung

192 Seiten, mit zahlr. Grafiken u. Tabellen,  
fest gebunden  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7065-6052-8  
Warengruppe: 1730



Auch als E-Book erhältlich.

**Emmerich Tálos/  
Tobias Hinterseer**  
**Sozialpartnerschaft**  
Ein zentraler politischer  
Gestaltungsfaktor der  
Zweiten Republik am Ende?

160 Seiten, mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-5992-8  
Warengruppe: 1736



➔ Die österreichische Medienlandschaft im Überblick – ein Jahr im Zeichen von Ibiza und Corona.

Der Herausgeber

**Verband Österreichischer Zeitungen**  
(Redaktion: Prof. Claus Reitan,  
Mag. Gerald Grünberger, Mag.  
Nadja Vaskovich, MBA)

**Verband Österreichischer  
Zeitungen (Hrsg.)**  
**Medienhandbuch  
Österreich 2020**

580 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
zahlr. farbige Grafiken und Abb., fest geb.  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6072-6  
Warengruppe: 1740

Erscheint im Herbst 2020



➔ **Prägnant und anschaulich:**  
**Zahlen, Daten und Fakten**  
**zu Wohnsituation und Wohnbau**  
**in Tirol.**

Die AutorInnen

**Mag. (FH) Gerda Maria Embacher,**  
MSc ist bei der NEUE HEIMAT  
TIROL Gemeinnützige Wohnungs-  
GmbH in der Stabstelle Qualitäts-  
management & -sicherung  
sowie Sonderprojektleitung tätig.  
**Georg-Andreas Gridling,** MBA ist  
bei der TIROLER VERSICHERUNG  
V.a.G. als Leiter des Bereichs  
Immobilien tätig.

**Gerda Embacher/  
Georg-Andreas Gridling**  
**Tiroler Wohnhandbuch 2020**

76 Seiten, Spiralbindung,  
zahlr. Tabellen und Übersichtstafeln  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7065-6040-5  
Warengruppe: 1725



Verband Österreichischer Zeitungen (Hrsg.)

# Medienhandbuch Österreich 2020



Österreich hat ein besonderes Jahr 2019/2020 erlebt: Das Ibiza-Video und die Corona-Pandemie waren und sind gesellschaftlich bedeutende und dominante Themen. Medien erreichten hohe Werte an Aufmerksamkeit und Vertrauen, erlitten jedoch wegen des zeitweisen Stillstandes des Wirtschaftslebens erhebliche Minderungen an Werbeerlösen. Das Medienhandbuch Österreich 2020 analysiert diese Ereignisse und ihre Folgen für die politische Kommunikation und für die Medienökonomie. Die empirischen Befunde werden durch aktuelle Daten zu den Medienmärkten, Reichweiten und Medienunternehmen ergänzt. Als Almanach und als Branchenreport richtet sich das Medienhandbuch Österreich an Praktiker des Medienwesens ebenso wie an alle jene, die an Medien und an Kommunikation interessiert sind.

Gerda Embacher/Georg-Andreas Gridling

# Tiroler Wohnhandbuch 2020



Das Tiroler Wohnhandbuch 2020 präsentiert sich in seiner achten Auflage mit der gewohnten Qualität und überzeugt durch seine erweiterten Inhalte. Als Praxishandbuch beschränkt es sich nicht mehr nur auf Zahlen und Fakten, sondern beschäftigt sich auch mit dem Teilaspekt des Lebenszyklus einer Immobilie – vom Grundstück bis zur Vermietung bzw. bis zum Verkauf. Als wertvolle Ergänzung werden erstmals auch die 279 Tiroler Gemeinden detailliert beleuchtet.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihen  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Gesellschaftspolitische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim übernimmt die Aufgabe, nicht nur auf das historische Geschehen in Hartheim hinzuweisen, sondern auch die Auseinandersetzung um aktuelle Fragen nach dem Wert des menschlichen Lebens zu führen. In den beiden Reihen „Historische Texte“ bzw. „Gesellschaftspolitische Texte“ werden in unregelmäßigen Abständen die Ergebnisse von Forschungen zur NS-Euthanasie in Österreich, zu den wissenschaftlichen und ideologischen Wurzeln der NS-Euthanasie, zu Fragen der Sterbehilfe, zur gesellschaftspolitischen Relevanz von aktuellen Entwicklungen in Biotechnologie und Medizin sowie auf dem Gebiet der Politik für Menschen mit Behinderung und ihrer Lebenssituation veröffentlicht.

Brigitte Kepplinger/Florian Schwanninger (Hrsg.)

## Optimierung des Menschen

Beiträge der 5. Internationalen Hartheim Konferenz



Die „Optimierung des Menschen“ ist ein Topos, der sich in der Menschheitsgeschichte schon lange zurückverfolgen lässt. Viele Werke in Literatur und Kunst, Religion, Politik und Wissenschaft setzen sich mit diesem alten Traum des Menschen von der Verbesserung seiner Substanz und seines Wesens auseinander. Waren in der Vergangenheit viele Ziele einer „Optimierung“ in weiter Ferne und bloße Utopie, so scheint nun eine biologische und technische „Verbesserung“ des Menschen in greifbare Nähe gerückt zu sein. Machbarkeitsfantasien, ein gesellschaftlicher Druck zur ständigen (Selbst-)Optimierung und neue Möglichkeiten im biomedizinischen und digitalen Bereich stellen uns heute vor große ethische und soziale Herausforderungen. Der vorliegende Band versammelt die Beiträge der 5. Internationalen Hartheim Konferenz, die sich der „Optimierung des Menschen“ widmete. Elf Autorinnen und Autoren setzen sich anhand unterschiedlicher Zugänge und Perspektiven mit der Thematik auseinander und stellen Fragen nach Sinn und Nutzen, nach Problemen und Folgen aktueller Optimierungsprojekte.



P. Rohrbach/F. Schwanninger (Hrsg.)

### Beyond Hartheim

Täterinnen und Täter im Kontext von ‚Aktion T4‘ und ‚Aktion Reinhard‘

Warum werden Menschen zu Tätern? Biographien von Akteuren der NS-Massenvernichtung.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber  
Lern- und Gedenkort  
Schloss Hartheim

➔ Vom Homo sapiens zum Homo Deus? Die AutorInnen des Bandes reflektieren über Chancen, Probleme und Folgen der biologischen und technischen „Verbesserung“ des Menschen.

Die HerausgeberInnen

**Brigitte Kepplinger**, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, Soziologin und Historikerin. Gründungsmitglied und Obfrau des Vereins „Schloss Hartheim“.  
**Florian Schwanninger**, Mag., Historiker, Leiter des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Autor von Arbeiten zur NS-Euthanasie, oö. Regionalgeschichte und Erinnerungskultur nach 1945.

**Brigitte Kepplinger/  
Florian Schwanninger (Hrsg.)**  
**Optimierung des Menschen**  
Beiträge der 5. Internationalen Hartheim Konferenz

Gesellschaftspolitische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Band 2

212 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-5636-1  
Warengruppe: 1973



Auch als E-Book erhältlich.

**Philipp Rohrbach/  
Florian Schwanninger (Hrsg.)**  
**Beyond Hartheim**

Täterinnen und Täter im Kontext von ‚Aktion T4‘ und ‚Aktion Reinhard‘

Historische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Band 3

144 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-5604-0  
Warengruppe: 1947



Der Reihenherausgeber

**Archiv der Zeitgenossen**, Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe, Donau-Universität Krems, Leitung: Dr. Christine Rigler; [www.archivderzeitgenossen.at](http://www.archivderzeitgenossen.at)

» Ein Band zu den literarischen und filmischen Erkundungen des „Phänomens Heimat“.

Der Herausgeber

**Wolfgang Straub**, geb. 1968 in Zell am See, Literaturwissenschaftler und -kritiker, Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik der Universität Wien.

**Wolfgang Straub (Hrsg.)**  
**Alpensagas und Modelldörfer**  
Heimatbesichtigungen in Literatur und Film

Archiv der Zeitgenossen, Band 6

260 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6043-6  
Warengruppe: 1582



9 783706 560436

**Brigitta Potz (Hrsg.)**  
**Jaimini Patel**  
An Inventory of Small Acts

Archiv der Zeitgenossen, Sonderband 2

64 Seiten, durchg. vierfarbig, fest geb.  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5917-1  
Warengruppe: 1580



9 783706 559171

**Gerhard Zeillinger (Hrsg.)**  
**Julian Schutting –**  
**Schreibprozesse**  
Werk und Material

Archiv der Zeitgenossen, Band 5

272 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest geb.  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5942-3  
Warengruppe: 1562



9 783706 559423

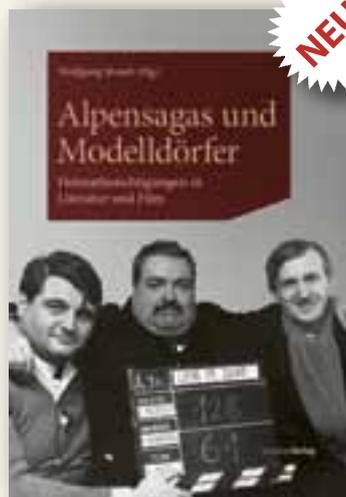
## Archiv der Zeitgenossen

Das Archiv der Zeitgenossen ist der Sammlung von Vor- und Nachlässen herausragender Künstlerpersönlichkeiten gewidmet und als Einrichtung des Landes Niederösterreich an die Donau-Universität Krems angegliedert. Der Sammlungsschwerpunkt liegt in den Sparten Musik, Literatur, Film und Architektur. Die Publikationsreihe des Archivs der Zeitgenossen präsentiert Forschungsarbeiten aus dem Umfeld der Bestände und setzt einen besonderen Fokus auf transdisziplinäre Vernetzungen.

**Wolfgang Straub (Hrsg.)**

### Alpensagas und Modelldörfer

Heimatbesichtigungen in Literatur und Film



Die Attraktivität des Begriffs „Heimat“ scheint ungebrochen, sowohl in Werbung als auch im soziologischen und kulturwissenschaftlichen Diskurs. Dieser Band unternimmt eine Besichtigung dieses schillernden Begriffs in seinen literarischen und filmischen Ausformungen und stellt dabei mit den 1970er Jahren ein Jahrzehnt in den Mittelpunkt, in dem maßgebliche Diskurse unserer Zeit bereits verhandelt wurden. Mit seinem zentralen Bezugspunkt – der *Alpensaga* von Wilhelm Pevny und Peter Turrini – führt er vor Augen, dass der Heimatdiskurs stets ein Kampf um gesellschaftspolitische Deutungshoheit war – und ist. *Alpensagas und Modelldörfer* erinnert an die Wichtigkeit der Essays Jean Améry's, wirft Schlaglichter auf Werke einiger von der Literaturgeschichte Unbeachteter und bietet – stets über die Grenzen Österreichs hinausblickend – neue Sichtweisen auf filmische Bearbeitungen des Phänomens „Heimat“.



**Brigitta Potz (Hrsg.)**  
**Jaimini Patel**  
An Inventory of Small Acts

Eine künstlerische Intervention zum Thema Sammeln und Archivieren.



**Gerhard Zeillinger (Hrsg.)**  
**Julian Schutting – Schreibprozesse**  
Werk und Material

Einblicke in den Vorlass des Schriftstellers Julian Schutting, einem der bedeutendsten Vertreter der österreichischen Gegenwartsliteratur.

## Weitere Bände der Reihe



**Brigitta Potz** (Hrsg.)

### **The Contemporary Archive – A Special Collection**

Ein Kunst-Forschungsprojekt von Andrea Palašti/  
An Artistic Research Project by Andrea Palašti

Der konzeptuelle fotografische Bilderzyklus der serbischen Künstlerin Andrea Palašti zeigt das Archiv als geheimnisvollen, künstlerischen Ort im zeitgenössischen Kontext und philosophischen Diskurs.



**Gundula Wilscher** (Hrsg.)

### **Vernetztes Werk(en)**

Facetten des künstlerischen Schaffens von Friedrich Cerha

Der Band versammelt wissenschaftliche Beiträge des Symposiums zum 90. Geburtstag Friedrich Cerhas, einen Essay des Komponisten sowie eine erstmalige Präsentation des bildnerischen Werks des Künstlers mit umfangreichem Bildteil.



**Christine Grond-Rigler** (Hrsg.)

### **Zur internationalen Rezeption der Dramen von Peter Turrini**

Der Sammelband gibt Einblick in die Turrini-Rezeption und die Theaterkultur in neun europäischen Ländern und zehn Sprachen. Er reflektiert unter anderem literarische Kanonisierungsprozesse über Sprachgrenzen hinweg und den Einfluss der Literatur auf die Entstehung von Österreichbildern in anderen Ländern.

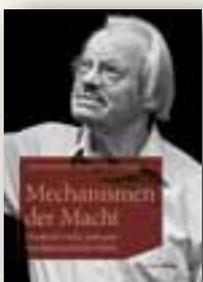


**Wolfgang Straub** (Hrsg.)

### **Hans Weigel**

Kabarettist – Kritiker – Romancier – Literaturmanager

Wissenschaftliche Beiträge zur Rolle eines wichtigen Protagonisten der österreichischen Literaturgeschichte der Nachkriegszeit.



**Gerhard Gensch/Matthias Henke** (Hrsg.)

### **Mechanismen der Macht**

Friedrich Cerha und sein musikdramatisches Werk

Dieser Band präsentiert das musikdramatische Werk Cerhas erstmals systematisch sowie aus einer interdisziplinären Perspektive: unter Einbeziehung musik-, literatur- und rezeptionswissenschaftlicher Fragestellungen.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

**Brigitta Potz** (Hrsg.)

### **The Contemporary Archive – A Special Collection**

Archiv der Zeitgenossen, Sonderband 1

112 Seiten, mit zahlr. Farbabb.,  
Schweizer Broschur  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5653-8  
Warengruppe: 1580



**Gundula Wilscher** (Hrsg.)

### **Vernetztes Werk(en)**

Archiv der Zeitgenossen, Band 4

188 Seiten, mit zahlreichen Farbabb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5661-3  
Warengruppe: 1590



**Christine Grond-Rigler** (Hrsg.)

### **Zur internationalen Rezeption der Dramen von Peter Turrini**

Archiv der Zeitgenossen, Band 3

264 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest geb.  
€ 34.90, ISBN 978-3-7065-5525-8  
Warengruppe: 1562



Auch als E-Book erhältlich.

**Wolfgang Straub** (Hrsg.)

### **Hans Weigel**

Archiv der Zeitgenossen, Band 2

188 Seiten, mit zahlr. s/w- und Farbabb.  
€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5392-6  
Warengruppe: 1560



**G. Gensch/M. Henke** (Hrsg.)

### **Mechanismen der Macht**

Archiv der Zeitgenossen, Band 1

304 Seiten, mit zahlr. Farbabb., fest geb.  
€ 34.90, ISBN 978-3-7065-5196-0  
Warengruppe: 1590



Die Reihenherausgeberinnen

**Sieglinde Klettenhammer**, Ao.  
Univ.-Prof. Dr., Dozentin am Inst. f.  
Germanistik. **Ulrike Tanzer**, s. u.

➔ **Ficker meets Broch: Ein Band  
zum nachhaltigen Einfluss der  
Kulturzeitschrift Brenner auf das  
Werk des Wiener Autors.**

Die Herausgeber

**Paul Michael Lützeler**, Prof. Dr.,  
Professor an der Washington Uni-  
versity in St. Louis, USA, Präsident  
des Internationalen Arbeitskreises  
Hermann Broch. **Markus Ender**,  
Mag. Dr., Wissenschaftler am For-  
schungsinstitut Brenner-Archiv.

**Paul Michael Lützeler/  
Markus Ender** (Hrsg.)  
**Hermann Broch und Der Brenner**

Edition Brenner-Forum, Band 17

180 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 26,90  
ISBN 978-3-7065-6066-5  
Warengruppe: 1563



➔ **Von rückwärtsgewandt  
bis progressiv: die Kulturszene  
in der Nachkriegszeit.**

Die HerausgeberInnen

**Markus Ender**, Dr., **Ulrike Tanzer**,  
Univ.-Prof. Dr., u. **Anton Unterkircher**,  
Dr., sind Wissenschaftler\*innen am  
Forschungsinst. Brenner-Archiv,  
Innsbruck. **Ingrid Fürhapter**, Dr.,  
ist Wissenschaftlerin am Franz-  
Michael-Felder-Archiv, Bregenz.

**Markus Ender/Ingrid  
Fürhapter/Ulrike Tanzer/  
Anton Unterkircher** (Hrsg.)  
**Literaturvermittlung und  
Kulturtransfer nach 1945**  
Ludwig von Ficker im Kontext

Edition Brenner-Forum, Band 16

268 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6056-6  
Warengruppe: 1559



## Edition Brenner-Forum

Das Brenner-Forum bezweckt, so heißt es im Amtsdeutsch seiner Statuten, die „Auseinander-  
setzung mit geistigen und kulturellen Problemen der Gegenwart und die Förderung von  
Aktivitäten des Forschungsinstituts Brenner-Archiv“ an der Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck. Die Edition Brenner-Forum präsentiert literatur- bzw. kulturwissenschaftliche  
Arbeiten, die mit diesen Zielsetzungen übereinstimmen und, wo das angemessen erscheint,  
die tradierten Grenzen der geisteswissenschaftlichen Disziplinen überschreiten.

Paul Michael Lützeler/Markus Ender (Hrsg.)

### Hermann Broch und *Der Brenner*



Das Frühwerk des Wiener Autors Hermann Broch ist nicht denkbar ohne den Kontakt zu Ludwig von Ficker, dem Herausgeber der Innsbrucker Kunst- und Kulturzeitschrift „Der Brenner“ (1910–1954). Ficker bot Broch in den Jahren 1912/13 eine Publikationsmöglichkeit für seine ersten Essays und für ein Gedicht. Die AutorInnen gehen der Frage nach, wie sich die Mitarbeit Brochs am Brenner auf seine weitere literarische und philosophische Produktion ausgewirkt hat. Der Band trägt dazu bei, eine Forschungslücke sowohl der Broch- als auch der Brenner-Forschung zu schließen; einmal mehr zeigt sich die überregionale Bedeutung von Fickers Zeitschrift für die Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

M. Ender/I. Fürhapter/U. Tanzer/A. Unterkircher (Hrsg.)

### Literaturvermittlung und Kulturtransfer nach 1945

Ludwig von Ficker im Kontext



Nach der Überwindung der NS-Diktatur nahm der Innsbrucker Publizist Ludwig von Ficker im August 1946 seine aktive Tätigkeit mit der Veröffentlichung der XVI. Nummer seiner Kunst- und Kulturzeitschrift „Der Brenner“ wieder auf. Ficker stellt ein paradigmatisches Beispiel für eine Generation von Kulturvermittler\*innen dar, die nach 1945 einen Neuanfang wagten, die beständig am Wiederaufbau von (brieflichen) Netzwerken arbeiteten und deren transnationale bzw. transkulturelle Verbindungen in der Nachkriegszeit von deutlicher Wirkkraft waren. Die Beiträge dieses Bandes untersuchen, jeweils von einer Vermittlerpersönlichkeit ausgehend, die komplexen kulturpolitischen Prozesse, die die Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bestimmt haben.

## Weitere Bände der Reihe



**Annette Steinsiek (Hrsg.)**  
**Karl Lubomirski – Träumer, Dichter, Realist**

Zum 80. Geburtstag des Dichters erscheint eine exklusive Auswahl seiner Gedichte und Prosatexte.



**J. Holzner/L. Schindlerová/A. Unterkircher (Hrsg.)**  
**Die verlorenen Seelen von Malcesine**  
Adolf Pichler (1819–1900)

Zum 200. Geburtstag des Tiroler Universalgelehrten: ein neuer Blick auf das Werk Adolf Pichlers.



**Sieglinde Klettenhammer/Erika Wimmer (Hrsg.)**  
**Joseph Zoderer**  
Neue Perspektiven auf sein Werk

Joseph Zoderer – topografisch verortet, überregional erfolgreich: Dieser Band enthält die Beiträge des Internationalen Joseph-Zoderer-Symposiums und schafft neue Perspektiven auf sein Werk.



**Eberhard Saueremann**  
**Die Rezeption Georg Trakls in Zeiten der Diktatur**  
Stigmatisierung, Instrumentalisierung und Anerkennung in NS-Zeit und DDR

Ein interessanter Einblick in die Rezeption Georg Trakls vor dem Hintergrund totalitärer Literaturwissenschaft und Kulturpolitik.

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2020 | 2021

**Annette Steinsiek (Hrsg.)**  
**Karl Lubomirski –**  
**Träumer, Dichter, Realist**

Edition Brenner-Forum, Band 15  
316 Seiten, mit Farbabbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5984-3  
Warengruppe: 2115



**J. Holzner/L. Schindlerová/  
A. Unterkircher (Hrsg.)**  
**Die verlorenen Seelen**  
**von Malcesine**  
Adolf Pichler (1819–1900)

Edition Brenner-Forum, Band 14  
236 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
€ 26,90, ISBN 978-3-7065-5195-3  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Sieglinde Klettenhammer/  
Erika Wimmer (Hrsg.)**  
**Joseph Zoderer**  
Neue Perspektiven auf sein Werk

Edition Brenner-Forum, Band 13  
348 Seiten, mit zahlr. Farb- und s/w-Abb.  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-5580-7  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Eberhard Saueremann**  
**Die Rezeption Georg Trakls**  
**in Zeiten der Diktatur**

Edition Brenner-Forum, Band 12  
232 Seiten  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-5509-8  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

» Von der Kindheit zum  
Erwachsenen, von einer Kultur  
und Religion in die andere, von  
einem Sprachraum zum nächsten –  
Übergänge mit vielgerichteten  
Bewegungen.

**Barbara Hoiß/  
Simone Stefan** (Hrsg.)  
**Übergänge**  
Verzweigte Wege in und  
zur Kinder- und Jugendliteratur

120 Seiten, mit zahlr. Farbabbildungen  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-5318-6  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

Barbara Hoiß/Simone Stefan (Hrsg.)

# Übergänge

Verzweigte Wege in und zur Kinder- und Jugendliteratur



Die Herausgeberinnen

**Barbara Maria Hoiß** (geb. 1976) studierte Germanistik und Geschichte in Innsbruck und Uppsala. Während ihrer Tätigkeit am Brenner-Archiv Innsbruck entstanden u. a. Arbeiten zu Max Riccabona und Franz Tumlner. Seit 2015 lehrt sie an der KPH Edith Stein Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur. **Simone Anna Stefan** (geb. 1981) ist Volks- und Sonderschullehrerin und unterrichtete mehrere Jahre an Tiroler Pflichtschulen. Daneben studierte sie Germanistik an der Universität Innsbruck. Seit 2011 ist sie in Lehre und Forschung an der KPH Edith Stein tätig. Inklusive Bildung und Literatur zählen hier zu ihren Schwerpunkten.

„Es gibt keine Grenze, nur Übergänge“, schreibt Marlen Haushofer in ihrer Erzählung *Die Höhle*. In der Literaturwissenschaft waren und sind klare Grenzziehungen zwischen Kinder-, Jugend- und Allgmeinerliteratur nur bedingt möglich. Dieser Tatsache wird in den letzten Jahren seitens der Wissenschaft vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt. Daher erfolgt in diesem Tagungsband ausgehend von der Kinder- und Jugendliteratur eine genaue Betrachtung möglicher Übergänge: von der Kindheit ins Erwachsenen, vom Kindergarten zur Schule und weiter zum Beruf, von einer Kultur und Religion in die andere, von einem Sprachraum zum nächsten, vom Bild oder vom Medium zum Text, vom Text zur Kunst und von der Literatur zur Welt. Diese Übergänge lassen vielgerichtete Bewegungen zu, aus Dichotomien mit schmalen Verbindungsbrücken werden abwechslungsreiche, permeable Landschaften. Wo können Übergänge verortet werden? Welche Wege werden beschritten? Wie sehen diese Übergänge aus? – Diesen Fragen gehen Künstlerinnen und Künstler gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Beiträgen zu Barbara Frischmuth, Friederike Mayröcker, zur Vertonung von Kinderlyrik Ernst Jandls und N. C. Kasers nach. Künstlerische Arbeiten von Volksschulkindern, Barbara Frischmuth, Angelika Kaufmann und Willy Puchner bereichern den Band.

# Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs

Das Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs ist ein literaturwissenschaftliches Periodikum, das seit 1999 erscheint. Es bietet Editionen und Aufsätze zur Vorarlberger Literatur und zu jener der Bodenseeregion sowie zu anderen relevanten Bereichen der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Archivs stehen. Das Jahrbuch dokumentiert auch die Vielfalt der Aufgaben des Felder-Archivs und macht die Zusammenhänge transparent, in denen das Archiv tätig ist. Des Weiteren gelangt im Jahrbuch die jährliche Felder-Rede, bei der sich Prominente mit dem Bauern, Schriftsteller und Volksaufklärer Franz Michael Felder (1839–1869), dem Namenspatron des Archivs, beschäftigen, der Tätigkeitsbericht des Felder-Archivs und das Protokoll der jeweiligen Generalversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereins zum Abdruck.

Jürgen Thaler (Hrsg.)

## Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2019



Das Jahrbuch 2019 enthält die Felder-Rede, die die Schriftstellerin Monika Helfer anlässlich Franz Michael Felders 150. Todestages unter dem Titel „Der Aufrechte“ gehalten hat. Den Schwerpunkt dieser Ausgabe bilden Aufsätze, die sich mit dem kulturgeschichtlichen und literarischen Raum beschäftigen, den der Bodensee bildet. Unter dem Titel „Transnationale Literaturen einer Region“ finden sich folgende Aufsätze:

Rüdiger Görner: Aquafine Zeichen in der Lyrik Annette von Droste-Hülshoffs; Ray Ockenden: Eduard Mörike und der Bodensee; Volker Michels: Hermann Hesse am Bodensee; Anton Philipp Knittel: Heimat und Heimatlosigkeit im Werk von Arnold Stadler und Martin Walser; Kay Wolfinger: W. G. Sebalds Lektüre der alemannischen Autoren; Rebecca Wisweg: Arno Geiger und die nationale Marke Österreich; Richard McClelland: Mehrsprachige Spielerei in Arno Camenischs Bündner Trilogie; Kaltërina Latifi: Der See im Erzählspiegel Schweizer Gegenwartsauteuren; Jürgen Thaler: Der Bodensee und die Literatur; Alexander Honold: Thomas Hürlimanns Novelle Fräulein Stark; Ulrike Zitzlsperger: Die „Bodenseele“ Jacob Picard; Andrea Capovilla: Regionale Schauplätze bei Verena Roßbacher, Peter Stamm und Karl-Heinz Ott.

In Vorbereitung:

**Band 21:**

Jürgen Thaler (Hrsg.)

**Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2020**

ca. 256 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90  
ISBN 978-3-7065-6098-6

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ **Monika Helfer über Franz Michael Felder und Aufsätze zum Bodensee als transnationalem Literaturraum.**

Der Band- und Reihenherausgeber

**Jürgen Thaler, Dr.**, ist Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek.

Jürgen Thaler (Hrsg.)

**Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2019**

280 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7065-4175-6  
Warengruppe: 1563

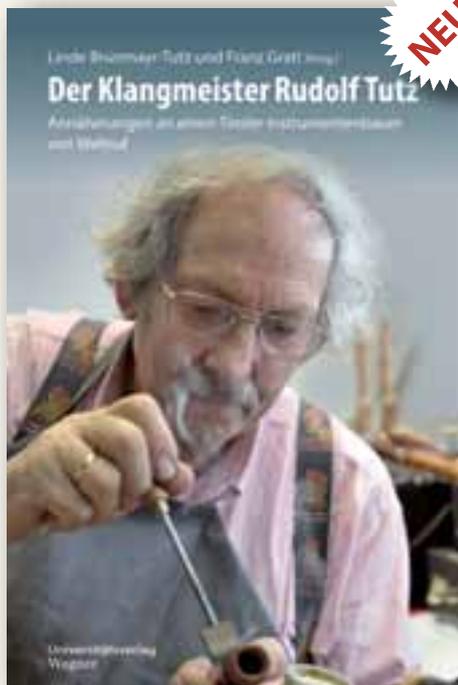


**Auch als E-Book erhältlich.**

Linde Brunmayr-Tutz/Franz Gratl (Hrsg.)

# Der Klangmeister Rudolf Tutz

Annäherungen an einen Tiroler Instrumentenbauer von Weltruf



NEU

➔ In memoriam Rudolf Tutz:  
Hommage an einen genialen  
Instrumentenbauer.

Linde Brunmayr-Tutz/  
Franz Gratl (Hrsg.)  
**Der Klangmeister Rudolf Tutz**  
Annäherungen an einen Tiroler  
Instrumentenbauer von Weltruf

144 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7030-6500-2  
Warengruppe: 1593



9 783703 065002

Auch als E-Book erhältlich.

Die HerausgeberInnen

**Linde Brunmayr-Tutz**, Studien der Medizin, Blockflöte und Traversflöte u. a. in Innsbruck und Den Haag. Internationale Konzerttätigkeit als Solistin und mit renommierten Barockorchestern, seit 1991 Professorin für Traversflöte an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. **Franz Gratl** studierte Musikwissenschaft und Geschichte in Innsbruck. Seit 2007 Kustos der Musiksammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Forschungen zur Kirchenmusik und zur Musikgeschichte Tirols, Lehrtätigkeit u. a. an der Universität Innsbruck. Daneben Arbeit als Musikjournalist.

Rudolf Tutz (1940–2017) erlangte mit seinen Nachbauten historischer Blasinstrumente Weltgeltung. Als Spross einer aus Böhmen stammenden traditionsreichen Tiroler Instrumentenbauerfamilie kam er früh mit bedeutenden Pionieren und führenden Exponenten der Alte-Musik-Bewegung in Kontakt. Sie erkannten sein besonderes Talent; auf ihre Anregung hin baute Tutz Instrumente, deren außergewöhnliche Qualität Maßstäbe setzte. Bis zu seinem Tod 2017 war er unermüdlich auf der Suche nach dem besonderen Klang. Berühmte Musikerinnen und Musiker spielten oder spielen auf seinen Instrumenten, vor allem den historischen Klarinetten und Flöten. Als rastlos Suchender beschäftigte sich Rudolf Tutz auch mit modernen Instrumenten und ihrer klanglichen Optimierung.

Diese Publikation ist eine facettenreiche Hommage an einen genialen Instrumentenbauer und an eine originelle Persönlichkeit. Der berufliche Werdegang von Rudolf Tutz, sein Leben und seine von tiefer Humanität und feinem Humor geprägte Persönlichkeit sind ebenso Thema wie seine Instrumente und seine große, vielfältig in die Gegenwart und Zukunft wirkende Bedeutung für die Alte Musik.

# Schriften zur musikalischen Ethnologie

Die Publikationsreihe des Abteilungsbereichs Musikalische Ethnologie am Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg erscheint seit 2011. Sie beschäftigt sich mit der musikalischen Praxis und den Strukturen der Musik und interpretiert sie als soziale Interaktion und Identitätssymbol gesellschaftlicher Gruppen.

Raymond Ammann/Vanessa Maria Carlone

## Tirolerei in der Schweiz



Noch nie war das Jodeln so populär und kulturverbindend wie seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts. Allerdings war dem Jodeln diese in allen Gesellschaftsschichten wirksame und transnationale Vermittlerrolle nicht immer eigen: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde es zur Begründung kultureller und nationaler Abgrenzungen instrumentalisiert. Noch bis Ende des 20. Jahrhunderts galt das Jodeln als eine Art „musikalischer Patriotismus“, doch scheint es den AktivistInnen der „Neuen Jodelbewegung“ nun gelungen zu sein, diese Altlasten abzulegen.

Die Jodelgeschichte der letzten zweihundert Jahre lässt erkennen, dass das Jodeln immer schon Teil von Kulturtransferprozessen war. Dadurch ergibt das registerwechselnde Singen in den Alpen ein interessantes Untersuchungsmaterial, an dem gesellschaftspolitische Änderungen nachvollzogen und die wechselseitigen Auswirkungen zwischen Gesellschaft und Musik untersucht werden können.



### Sandra Hupfaut, hrsg. von Thomas Nußbaumer Die Lieder der Geschwister Rainer und „Rainer Family“ aus dem Zillertal (1822–1843)

Untersuchungen zur Popularisierung von Tiroler Liedern  
in Deutschland, England und Amerika

Von Fügen im Zillertal zur Weltkarriere:  
die Geschwister Rainer und ihre Lieder.



### Thomas Nußbaumer (Hrsg.) Das Neue in der Volksmusik der Alpen Von der „Neuen Volksmusik“ und anderen innovativen Entwicklungen

Die Neue Volksmusik und andere Innovationen im Bereich  
der „Traditional Music“ des Alpenraums, die sich in bestehende  
Traditionen einfügten oder diese durchbrachen, stehen im  
Fokus dieses Werkes.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas  
Nußbaumer, Univ. Mozarteum Sbg.

➔ Jodeln in der Schweiz  
und in Tirol: ein musikalischer  
Kulturtransfer!

Die AutorInnen

**Raymond Ammann** studierte Musikethnologie in Basel und Bern, 2000 Habilitation an der Univ. Innsbruck, lehrt und forscht an der Univ. Innsbruck und an der Hochschule Luzern – Musik. **Vanessa Maria Carlone** studierte Musikwissenschaft und Philosophie an der Univ. Innsbruck sowie Oboe am Konservatorium „C. Monteverdi“ in Bozen.

### Raymond Ammann/ Vanessa Maria Carlone Tirolerei in der Schweiz

Schriften zur musikalischen Ethnologie,  
Band 6

204 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb., fest geb.  
€ 29,90, ISBN 978-3-7030-6521-7  
Warengruppe: 1593



9 783703 065217

### Sandra Hupfaut Die Lieder der Geschwister Rainer und „Rainer Family“ aus dem Zillertal (1822–1843)

Schriften zur musikalischen Ethnologie,  
Band 5

248 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7030-0882-5  
Warengruppe: 1590



9 783703 008825

### Thomas Nußbaumer (Hrsg.) Das Neue in der Volksmusik der Alpen

Schriften zur musikalischen Ethnologie,  
Band 4

196 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7030-0828-3  
Warengruppe: 1590



9 783703 008283

Der Hauptherausgeber

**Univ.-Prof. i. R. Kurt Salamun**, Institut für Philosophie der Universität Graz sowie Mitbegründer und Präsident der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft.

Die MitherausgeberInnen

**Lukas H. Meyer**, Professor für Praktische Philosophie und Dekan der GeWi-Fakultät der Universität Graz. **Elisabeth Salamun-Hybašek**, Generalsekretärin der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft. **MMag. Dr. Harald Stelzer**, Professor für Politische Philosophie an der Universität Graz.

**Karl-Jaspers-Gesellschaft (Hrsg.)**  
**Jahrbuch der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft 33 (2020)**

220 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6053-5  
Warengruppe: 1526



➔ **Beiträge internationaler Autorinnen und Autoren zur Aktualität von Karl Jaspers' philosophischer Weltanschauung.**

**Karl-Jaspers-Gesellschaft (Hrsg.)**  
**Jahrbuch der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft 31/32 (2018/19)**

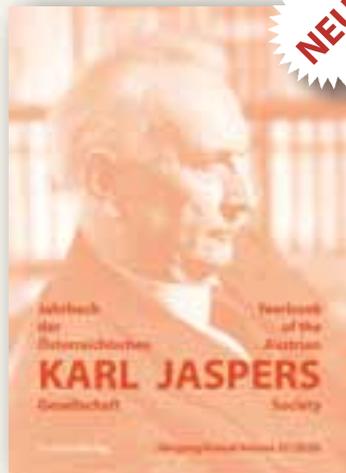
260 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-5916-4  
Warengruppe: 1520



## Karl-Jaspers-Jahrbuch

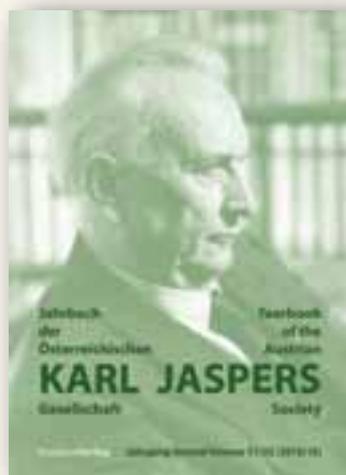
Das Jahrbuch der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft wurde 1987 mit der Absicht gegründet, das vielseitige Denken von Karl Jaspers in internationaler Zusammenarbeit näher zu erforschen und auf seine Bedeutung für das Zeitalter der Moderne zu untersuchen. Inzwischen hat das Jahrbuch einen hohen internationalen Stellenwert in der Jaspers-Forschung erreicht, es haben darin Jaspers-ForscherInnen aus vier Kontinenten (Europa, Asien, Australien, Nord- und Südamerika) und 22 Ländern auf Deutsch oder Englisch publiziert.

## Jahrbuch der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft 2020



In diesem Band werden Beziehungen von Jaspers' frühen psychotherapeutischen Schriften zu Husserls Phänomenologie (A. Pugliese) und seine Kant-Rezeption im Vergleich zu Heidegger (A. Hügli) erörtert. Darüber hinaus finden sich auch Artikel über Jaspers' Verständnis von Vernunft (Cz. Piecuch), von den Grenzsituationen des Lebens (F. Miano), seine Haltung zum Glauben (V. Dostál) sowie seine Reflexionen über die Geschichte (K. Salamun). Ein Beitrag rekonstruiert Jaspers' Philosophie der Natur und der Kunst (J.-Cl. Gens) und deren Bedeutung für das ökologische Denken.

## Jahrbuch der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft 2018/19



Dieser Doppelband enthält Vergleiche von Jaspers' Gedanken mit der Philosophie seiner Zeitgenossen Paul Ricœur (G. P. Basile), Emanuel Lévinas (Ch. Pasqualin) und Karl Löwith (M. M. Unverzagt) sowie Analysen der Begriffe des „Daseins“ (L. Mandryshchuk) und des „Einen“ (T. Nakayama), die in Jaspers' Existenzphilosophie und Metaphysik von großer Bedeutung sind. Zwei weitere Beiträge betreffen Themen der Ethik, u. zw. Jaspers' Begriff der Freiheit (M. Mersits) und seine Einstellung zum Selbstmord (D. D'Angelo). Drei Artikel von A. Hügli, Cz. Piecuch und K. Salamun sind Nachrufe auf Hans Saner, Jaspers' letzten persönlichen Assistenten.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei

Die Reihe behandelt umfassend Geschichte und Gegenwart der europäischen Freimaurerei und geht der spannenden Frage nach dem heutigen Selbstverständnis und der gesellschaftlichen Wirkung nach.

Helmut Reinalter

## Verbot – Verfolgung – Neubeginn

Die Geschichte der österreichischen Freimaurerei  
im 19. und 20. Jahrhundert



„Verbot – Verfolgung – Neubeginn“ schließt an den bereits erschienenen Band des Autors zur Geschichte der österreichischen Freimaurerei im 18. Jahrhundert an und legt nun mit dem neuen Buch die Gesamtgeschichte der österreichischen Freimaurerei von den Anfängen bis in das 20. Jahrhundert vor. Der Autor spannt den Bogen von der Zeit der Restauration und des Vormärz über die Grenzlogenzeit, den Ersten Weltkrieg, die Zwischenkriegszeit, den Zweiten Weltkrieg, das Exil bis zum Neubeginn nach 1945 und schließt mit einem Ausblick auf die Ziele, Werte und Zukunftsaufgaben der Freimaurerei.



Helmut Reinalter  
**Freimaurerische Texte**  
Ein wissenschaftliches Lesebuch

Eine Auswahl freimaurerischer Texte für Freimaurer und interessierte Laien.



Heinz Sichrovsky  
**Ein Bruderkampf um Troja**  
Die griechische Götterwelt im Ritual der Freimaurer

Von Goethe bis D'Annunzio, masonische Dichter und Denker ließen sich von antiken Göttern und Helden zu Übersetzungen, Nachdichtungen und neuen Schöpfungen inspirieren. Heinz Sichrovsky bietet in diesem Werk erhellende Einblicke in die Spuren, die Homers Welt bei Freimaurern aus vier Jahrhunderten hinterließ.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

Der Reihen- und Bandherausgeber

**Helmut Reinalter**, bis zu seiner Emeritierung Professor am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, ist Leiter des Privat Instituts für Ideengeschichte, Dekan der Akademie der Wissenschaften und Mitglied des Club of Rome.

➔ Von der Französischen Revolution bis heute: der zweite Band zur Geschichte der österreichischen Freimaurerei.

Helmut Reinalter  
**Verbot – Verfolgung – Neubeginn**  
Die Geschichte der österreichischen Freimaurerei im 19. und 20. Jahrhundert

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 23  
ca. 200 Seiten  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-1512-2  
Warengruppe: 1555

Erscheint im Winter 2020/2021



Auch als E-Book erhältlich.

Helmut Reinalter  
**Freimaurerische Texte**

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 22  
224 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5670-5  
Warengruppe: 1550



Heinz Sichrovsky  
**Ein Bruderkampf um Troja**

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 21  
160 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag, mit Illustrationen von Oskar Stocker  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5926-3  
Warengruppe: 1560



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber

**Christoph Kühberger**, Univ.-Prof. Dr. habil., ist Universitätsprofessor für Geschichts- u. Politikdidaktik an der Univ. Salzburg. **Heinrich Ammerer**, Priv.-Doz. MMag. Dr., ist Geschichts- u. Politikdidaktiker am Fachbereich Geschichte der Univ. Salzburg. **Wolfgang Buchberger**, Prof. Dr., ist Hochschulprofessor für Geschichts- u. Politikdidaktik an der PH Salzburg und Leiter des Bundeszentrums für Gesellschaftliches Lernen.

➔ Welche Anforderungen muss ein Schulbuch für den modernen Geschichtsunterricht erfüllen?

Der Autor

**Wolfgang Buchberger**, s. o.

**Wolfgang Buchberger**  
**Historisches Lernen**  
**mit schriftlichen Quellen**  
Eine kategoriale Schulbuchanalyse  
österreichischer Lehrwerke der  
Primar- und Sekundarstufe

Österreichische Beiträge zur Geschichts-  
didaktik. Geschichte – Sozialkunde –  
Politische Bildung, Band 15

360 Seiten, mit zahlr. Farbabbildungen  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-6067-2  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Der Autor

**Christian Pichler**, Hochschulprofessor,  
Priv.-Doz. Mag. Dr., lehrt Geschichts-  
didaktik an der Pädag. Hochschule  
Viktor Frankl Kärnten. Lehrbeauf-  
tragter an der Univ. Klagenfurt.

➔ Eine empirische Studie mit kriti-  
schen Reflexionen zur kompetenz-  
orientierten Geschichtsmatura.

**Christian Pichler**  
**Geschichtsmatura**  
Eine empirische Untersuchung  
zum kompetenzorientierten  
Prüfungsmodus

Österreichische Beiträge zur Geschichts-  
didaktik ..., Band 14

484 Seiten, mit zahlr. Grafiken und Tabellen  
ca. € 44,90, ISBN 978-3-7065-6051-1  
Warengruppe: 1574

Erscheint im Herbst 2020



Auch als E-Book erhältlich.

# Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung

Die von Christoph Kühberger, Heinrich Ammerer und Wolfgang Buchberger heraus-  
gegebene Reihe veröffentlicht aktuelle fachdidaktische Beiträge von Tagungen sowie  
Monografien zu empirischen, praxisorientierten und theoretischen Fragen der Geschichts-  
didaktik und der Didaktik der Politischen Bildung.

**Wolfgang Buchberger**

## Historisches Lernen mit schriftlichen Quellen

Eine kategoriale Schulbuchanalyse  
österreichischer Lehrwerke der Primar- und Sekundarstufe



Um zu klären, wie Schulbücher historisches Lernen unterstützen, stellt der Band den Umgang mit schriftlichen Quellen in den Mittelpunkt. Dabei ist entgegen eines Methodenlernens fern von der Grammatik historischen Denkens mehr nötig als die alleinige Kenntnis des regelgeleiteten methodischen Umgangs mit unterschiedlichen Textquellenarten. Es soll nämlich auch deutlich werden, inwiefern Interpretationsprozesse zur Bearbeitung historischer Fragen eingesetzt werden und welche Bedeutung diese für historische Orientierung haben können. Die im Band präsentierte kategoriale Schulbuchanalyse zeigt damit auf, inwieweit approbierte österreichische Schulbücher (n=100) von der Primarstufe bis zum Ende der Sekundarstufe II im Umgang mit schriftlichen Quellen den Anforderungen eines modernen Geschichtsunterrichtes gerecht werden (können).

**Christian Pichler**

## Geschichtsmatura

Eine empirische Untersuchung  
zum kompetenzorientierten Prüfungsmodus



Der Band beinhaltet die Ergebnisse einer empirischen Studie, die sich mit kompetenzorientierten Geschichtsreifeprüfungen befasst. Im Zentrum dieser qualitativ-quantitativen Untersuchung stehen fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die durch den Prüfungsverlauf evident werden, sowie deren Ausprägungsgrad. Die Analyse der Matura-Praxis identifiziert Parameter, die die Entfaltung eigenständiger Sinnbildung der Schüler\*innen, das zentrale didaktische Anliegen schulischen Umgangs mit Geschichte, fördern oder auch hemmen. Der Band versteht sich als kritischer Beitrag zur Standortbestimmung auf dem beschwerlichen Weg zur Implementierung des Kompetenzparadigmas in die Praxis des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung.

Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger (Hrsg.)

# Historisches Lernen in der Primarstufe

Standpunkte – Herausforderungen – Perspektiven



Historisches Lernen in der Primarstufe erreicht alle Kinder. Geschichtsdidaktische Fragestellungen sind daher ein wichtiger Beitrag zur professionellen Weiterentwicklung von Unterricht und Lehrerausbildung. Der Band versucht, aktuelle Diskursstränge zwischen Theorie, Pragmatik und Empirie sichtbar zu machen. Dazu werden Positionen der Geschichts- und Sachunterrichtsdidaktik herausgearbeitet sowie empirische Einsichten zu verschiedenen Forschungsprojekten vorgestellt. Die Beiträge diskutieren historisches Lernen im Museum oder konzeptionelle Vorstellungen von Primarschüler\_innen ebenso wie den Stellenwert des Erzählens. Es werden zudem Herausforderungen in der Ausbildung von Primarstufenlehrer\_innen fokussiert sowie die Rolle von Schulbüchern bzw. schriftlichen Lernaufgaben im frühen historischen Lernen analysiert.



**Philipp Mitnik (Hrsg.)**  
**Empirische Einsichten in der Politischen Bildung**

Ein aktueller Überblick über methodische Grundlagen und empirische Einsichten aus dem Bereich der Politischen Bildung im deutschsprachigen Sprachraum.



**Philipp Mitnik (Hrsg.)**  
**Politische Bildung in der Primarstufe –  
Eine internationale Perspektive**

Politische Reflexionsarbeit durch kompetenzorientierten Unterricht fördern.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2020 | 2021

➔ Ein Band zur Konzeption des  
Geschichtsunterrichts für Primar-  
schüler\_innen.

Die Herausgeber

**Wolfgang Buchberger**, siehe S. 38.  
**Christoph Kühberger**, siehe S. 38.

**Wolfgang Buchberger/  
Christoph Kühberger (Hrsg.)**  
**Historisches Lernen  
in der Primarstufe**  
Standpunkte – Heraus-  
forderungen – Perspektiven

Österreichische Beiträge zur Geschichts-  
didaktik. Geschichte – Sozialkunde –  
Politische Bildung, Band 13

ca. 300 Seiten  
ca. € 29,90, ISBN 978-3-7065-6012-2  
Warengruppe: 1574

Erscheint im Herbst/Winter 2020/2021



Auch als E-Book erhältlich.

**Philipp Mitnik (Hrsg.)**  
**Empirische Einsichten  
in der Politischen Bildung**

Österreichische Beiträge zur Geschichts-  
didaktik. Geschichte – Sozialkunde –  
Politische Bildung, Band 12

158 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
Tabellen und Grafiken  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5641-5  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

**Philipp Mitnik (Hrsg.)**  
**Politische Bildung  
in der Primarstufe –  
Eine internationale Perspektive**

Österreichische Beiträge zur Geschichts-  
didaktik. Geschichte – Sozialkunde –  
Politische Bildung, Band 11

150 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
Tabellen und Grafiken  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5569-2  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Die ReihenherausgeberInnen

**Stefan Kramer, Markus Pissarek,  
Annemarie Saxalber-Tetter, Anja  
Wildemann, Werner Wintersteiner**

➔ **Politische Bildung und Friedens-  
erziehung – Literaturwissenschaft –  
Literaturdidaktik: eine Festschrift  
für Werner Wintersteiner mit  
Beiträgen von langjährigen Weg-  
begleiter\_innen.**

Die HerausgeberInnen

**Artur R. Boelderl**, Univ.-Doz. für  
Philosophie und Senior Scientist  
am Robert-Musil-Institut der  
AAU Klagenfurt. **Ursula Esterl** ist  
Senior Scientist am Inst. f. Ger-  
manistik<sup>A<sup>ECC</sup></sup> der AAU Klagenfurt.  
**Nicola Mitterer** ist Assoz.-Profes-  
sorin am Inst. f. Germanistik<sup>A<sup>ECC</sup></sup>  
der AAU Klagenfurt.

**Artur R. Boelderl/Ursula Esterl/  
Nicola Mitterer** (Hrsg.)

**Poetik des Widerstands**  
Eine Festschrift für  
Werner Wintersteiner

ide-extra. Eine deutschdidaktische  
Publikationsreihe, Band 22

308 Seiten, mit zahlr. s/w- u. Farbabb.  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6042-9  
Warengruppe: 1560



Auch als E-Book erhältlich.

**Jürgen Struger**  
**Wissen sichtbar machen**

ide-extra, Band 21

314 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5570-8  
Warengruppe: 1563



Auch als E-Book erhältlich.

**Anja Wildemann/  
Mahzad Hoodgarzadeh** (Hrsg.)  
**Sprachen und Identitäten**

ide-extra, Band 20

218 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5291-2  
Warengruppe: 1563



Auch als E-Book erhältlich.

## ide-extra

ide-extra, die deutschdidaktische Buchreihe aus Österreich, ist ein Forum des Dialogs zwischen allen an Deutschdidaktik und Deutschunterricht Interessierten im gesamten deutschen Sprachraum. In dieser Reihe werden Diskurse und Erkenntnisse zu allen Feldern der Deutschdidaktik sowie die interdisziplinäre Kooperation systematisch und multiperspektivisch dargestellt und „neue“ und umstrittene Themen wie Interkulturalität und friedenspädagogische Bildung diskutiert. Die Bände der Reihe eignen sich gleichermaßen für den laufenden wissenschaftlichen Diskurs, für die Ausbildung im Lehramtsstudium und für Praktiker\_innen des Unterrichts.

**Artur R. Boelderl/Ursula Esterl/Nicola Mitterer** (Hrsg.)

## Poetik des Widerstands

Eine Festschrift für Werner Wintersteiner



Vergebliche Liebesmüh', aber Liebesmüh' immerhin: diese *eine* Festschrift für den emeritierten Klagenfurter Universitätsprofessor Werner Wintersteiner (geb. 1951, Wien). Denn keine Poetik, und sei sie eine noch so umfassende, reichte aus, um Person und Schaffen in allen Facetten zu würdigen. In drei Teilen angeordnet, berührt der Band dessen zentrale berufliche Tätigkeitsfelder: Politische Bildung und Friedenserziehung – Literaturwissenschaft – Literaturdidaktik. Im Zeichen des Widerständigen der Literatur und ihrer Lehre finden sich hier in der Hauptsache Beiträge aus der Feder von Freund\_innen und Wegbegleiter\_innen versammelt: Menschen, die Werner Wintersteiner geprägt haben und die er mit seinem Tun und Schreiben beeinflusst hat, greifen direkt oder indirekt seine Anregungen auf und laden ihm zum Dank und zur Ehre zum Weiterdenken und Weitermachen ein.



**Jürgen Struger**

**Wissen sichtbar machen**

Elemente und Rahmenbedingungen  
einer epistemisch orientierten Schreibdidaktik

Jürgen Struger setzt sich mit den theoretischen Grundlagen und Rahmenbedingungen einer lern- und verstehensorientierten Schreibdidaktik auseinander.



**Anja Wildemann/Mahzad Hoodgarzadeh** (Hrsg.)

**Sprachen und Identitäten**

In diesem Sammelband wird interdisziplinär der Frage nachgegangen, welche Bedeutung und Funktion Sprachen für die Identitätsbildung haben und welche Schlüsse daraus für den Deutschunterricht gezogen werden können.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihen  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik forscht in den Bereichen Grüne Pädagogik, Beratung und Bildungsmanagement, Unternehmensführung und Innovation, Fachdidaktik, Agrar, Umwelt und Energie sowie Green Care. Bisher wurden die Forschungsergebnisse im Rahmen eines Forschungsberichts einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die neue Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung löst den bisherigen Forschungsbericht ab und verfolgt das Ziel, die aktuelle Vielfalt an Themen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich der grundlagenorientierten, angewandten und berufsfeldbezogenen Bildungsforschung in einem wissenschaftlichen Format abzubilden und zu diskutieren.

Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)

## Wissenschaftliche Beiträge in der Agrar- und Umweltpädagogik



Band 2 enthält unter anderem Beiträge zur Naturverbundenheit, zum wahrgenommenen Bild der Landwirtschaft, zum Nutzen der Buchführung in der Land- und Forstwirtschaft oder zur naturbezogenen Betreuung im Alter. Alle Beiträge durchlaufen einen Double-Blind-Peer-Review-Prozess, der die wissenschaftliche Qualität der Zeitschrift sichert. Die Zeitschrift wird jährlich publiziert und im Studienverlag verlegt. Als Herausgeber wollen wir mit Hilfe dieser Zeitschrift die wissenschaftliche Qualität in der Agrar- und Umweltpädagogik nachhaltig heben und den Diskurs in diesem Forschungsfeld weiter fördern.



L. Kirner/B. Stürmer/E. Hainfellner (Hrsg.)  
**Einblicke in ausgewählte Forschungsfelder  
der Agrar- und Umweltpädagogik**

Die sieben Beiträge in der ersten Ausgabe der Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung spannen einen weiten thematischen Bogen und belegen die große Vielfalt an Forschungsthemen an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber

Hochschule für Agrar-  
und Umweltpädagogik, Wien

➔ Die zweite Ausgabe der jährlich erscheinenden Zeitschrift verknüpft Fachinhalte des Agrar- und Umweltbereichs mit Pädagogik und Beratung.

Die HerausgeberInnen

**Leopold Kirner**, HS-Prof. Priv.-Doz. Dr., leitet das Institut für Unternehmensführung, Forschung und Innovation an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. **Bernhard Stürmer**, HS-Prof. Dr., lehrt und forscht an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich Agrar- und Umweltökonomie. **Elisabeth Hainfellner**, DI, ist Vizerektorin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und zuständig für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Umweltpädagogik sowie Fort- und Weiterbildung.

Leopold Kirner/  
Bernhard Stürmer/  
Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)  
**Wissenschaftliche Beiträge  
in der Agrar- und Umwelt-  
pädagogik**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 2

128 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-6044-3  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

Leopold Kirner/  
Bernhard Stürmer/  
Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)  
**Einblicke in ausgewählte  
Forschungsfelder der Agrar-  
und Umweltpädagogik**

Zeitschrift für agrar- und  
umweltpädagogische Forschung, Band 1

120 Seiten  
€ 19,90, ISBN 978-3-7065-5944-7  
Warengruppe: 1570



Die ReihenherausgeberInnen

Evi Agostini, Markus Ammann,  
Siegfried Baur, Hans Karl Peterlini,  
Michael Schratz und Johanna F.  
Schwarz

» Ein Blick auf die phänome-  
nologisch orientierte Vignetten-  
und Anekdotenforschung als  
Methode für die Betrachtung von  
Lern- und Bildungsprozessen.

Die HerausgeberInnen

Hans Karl Peterlini, PhD, Irene Cen-  
namo, PhD, und Jasmin Donlic, Dr.,  
Institut für Erziehungswissenschaft  
und Bildungsforschung der Univer-  
sität Klagenfurt.

Hans Karl Peterlini/Irene  
Cennamo/Jasmin Donlic (Hrsg.)

**Wahrnehmung als  
pädagogische Übung**  
Theoretische und praxis-  
orientierte Auslotungen einer  
phänomenologisch orientierten  
Bildungsforschung

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung,  
Band 7

216 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5969-0  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Evi Agostini  
**Aisthesis – Pathos – Ethos**

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung,  
Band 6

256 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5222-6  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Gabriele Rathgeb  
**Wissen begehren**

Erfahrungsorientierte Bildungsforschung,  
Band 5

264 Seiten  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5530-2  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

## Erfahrungsorientierte Bildungsforschung

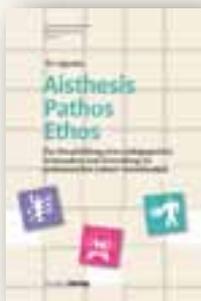
Im Bildungsbereich werden täglich vielfältige Aktivitäten initiiert, Prozesse in Gang gesetzt und Aufgaben bearbeitet. Wenig ist darüber bekannt, wie sie vollzogen werden. Die Reihe erschließt einen in den Bildungswissenschaften vernachlässigten Bereich, indem sie den Erfah-  
rungen nachspürt, die sich in Bildung und Erziehung zeigen. Die einzelnen Bände machen  
die Erfahrungsmomente pädagogischen Handelns versteh- und erfahrbare. Über verdichtete  
Beschreibungen (z. B. Vignetten, Anekdoten) werden Erfahrungsdimensionen erschlossen,  
welche zum Überdenken der eigenen pädagogischen Erfahrungen beitragen können.

Hans Karl Peterlini/Irene Cennamo/Jasmin Donlic (Hrsg.)

### Wahrnehmung als pädagogische Übung



„Was aber heißt das: etwas wahrzunehmen?“ Diese scheinbar einfache Frage von Käte Meyer-Drawe geht diesem Buch als Inspiration voraus: Wohl alle glauben zu wissen, was es heißt, etwas zu sehen, zu riechen, zu schmecken, zu tasten, zu hören. Die Frage aber, was das nun wirklich heißt, erfordert die Überprüfung vermeintlicher Selbstverständlichkeiten und gewohnter Einordnungen. Im pädagogischen Handeln wird das Hinschauen, Hinhören, Einfühlen vielfach übersprungen zu-  
gunsten eines vorschnellen Deutens und Urteilens. Das vorliegende Buch diskutiert und vertieft die phänomenologisch orientierte Vignetten- und Anekdotenforschung als Methode für die Reflexion und Sensibilisierung der Wahrnehmung von Lern- und Bildungsprozessen in Schule und Gesellschaft.



Evi Agostini

**Aisthesis – Pathos – Ethos**

Zur Heranbildung einer pädagogischen Achtsamkeit  
und Zuwendung im professionellen Lehrer/innenhandeln

Wie können Lehrerinnen und Lehrer so aus- und weitergebildet werden, dass pädagogische Achtsamkeit als zentraler Bestandteil professionellen Lehrer/innenhandeln möglich wird?



Gabriele Rathgeb

**Wissen begehren**

Eine phänomenologisch orientierte Studie über die Bedeutung  
von Wissbegierde und Neu(be-)gierde für das Lernen

Dieser Band thematisiert Neugierde und Wissbegierde im schulischen Kontext und untersucht die Themenfelder rund um das Begehren nach Wissen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Klagenfurter Beiträge zur Bildungsforschung und Entwicklung

Diese Reihe stellt Forschungsergebnisse der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule zu aktuellen pädagogischen Themen und Entwicklungen vor. Dem liegt ein Bildungsverständnis zugrunde, das Bildung nicht nur auf die lernenden Individuen (Schüler/innen, Eltern, Studierende, Lehrer/innen, Leitungspersonen) und die gesellschaftlichen Bedingungen und Hindernisse bezieht, sondern auch auf lernende Organisationen und Systeme. Es werden sowohl theoretische Grundlagen, empirische Studien wie auch handlungsleitende Konzeptionen und Entwicklungsvorhaben präsentiert. Die Reihe versteht sich als Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Gabriele Khan-Svik/Ferdinand Stefan/Elisabeth Furch/Isabel Amberg/Ursula Maurič (Hrsg.)

## Mehrsprachigkeit im Fokus

### Sprachenprofile der Pädagogischen Hochschulen



Die Mehrsprachigkeit von Schüler/innen nimmt seit Jahrzehnten zu, was zum einen durch Migration begründet ist. Zum anderen gibt es in Österreich sieben anerkannte autochthone Minderheitensprachen. Für drei davon ist nicht nur die zweisprachige Schulbildung, sondern auch die zweisprachige Lehrer/innenbildung gesetzlich verankert. Es stellt sich daher die Frage, welchen Beitrag die Lehrer/innenbildung zur Gestaltung mehrsprachig orientierter Bildungsprozesse leisten kann. Das Forschungsprojekt „Sprachenprofile der Pädagogischen Hochschulen Kärnten und Wien“ greift diese Frage auf und richtet den Blick auf zukünftige Lehrer/innen, teilweise auch Lehrende an den beiden Pädagogischen Hochschulen, die selbst mehrsprachig sind. Es wird danach gefragt, inwieweit ihre Mehrsprachigkeit als Kompetenz und Höherqualifikation in der Ausbildung und im schulischen Kontext anerkannt und genutzt wird.

Elisabeth Niederer/Norbert Jäger (Hrsg.)

### Bildungsbenachteiligung

#### Positionen, Kontexte und Perspektiven

Wenn Bildung die wesentliche Währung ist, an einem gesellschaftlichen, kulturellen und beruflichen Leben teilnehmen zu können, was passiert dann mit jenen, die aus dem Bildungssystem herausfallen?

Isolde Kreis/Dagmar Unterköfler-Klatzer (Hrsg.)

### Fortbildung Kompakt

Im ersten Band dieser Reihe wird der Frage auf den Grund gegangen, wie Fortbildung wirksam umgesetzt werden kann. Dabei werden Modelle zur nachhaltigen Weiterbildung von Lehrer/innen vorgestellt.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

Der Reihenherausgeber

Pädagogische Hochschule Kärnten –  
Viktor Frankl Hochschule

➔ Welchen Beitrag kann  
Lehrer/innenbildung in mehr-  
sprachig orientierten Bildungs-  
prozessen leisten?

Die HerausgeberInnen

Gabriele Khan-Svik, Univ.-Doz.  
Mag. Dr., Ferdinand Stefan,  
Mag. (i. R.), Pädagogische Hoch-  
schule Kärnten – Viktor Frankl  
Hochschule, Elisabeth Furch,  
PH-Prof. Mag. Dr., Isabel Amberg,  
Mag., Ursula Maurič, Mag., MA,  
Pädagogische Hochschule Wien.

G. Khan-Svik/F. Stefan/E. Furch/  
I. Amberg/U. Maurič (Hrsg.)

### Mehrsprachigkeit im Fokus Sprachenprofile der Pädagogischen Hochschulen

Klagenfurter Beiträge zur Bildungs-  
forschung und Entwicklung, Band 3

224 Seiten

€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5503-6

Warengruppe: 1570



E. Niederer/N. Jäger (Hrsg.)  
Bildungsbenachteiligung

Klagenfurter Beiträge ..., Band 2

208 Seiten

€ 24,90, ISBN 978-3-7065-5955-3

Warengruppe: 1570



Isolde Kreis/Dagmar  
Unterköfler-Klatzer (Hrsg.)  
Fortbildung Kompakt

Klagenfurter Beiträge ..., Band 1

292 Seiten

€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5489-3

Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.



Christine Schörg/Carmen Sippl (Hrsg.)

# Die Verführung zur Güte

Beiträge zur Pädagogik im 21. Jahrhundert  
Festschrift für Erwin Rauscher



Dieser Band versammelt Beiträge, die Impulse geben für die Pädagogik im 21. Jahrhundert als eine „Verführung zur Güte“. Unter den von Erwin Rauscher formulierten Leitsätzen *„Perspektive formt Raum – Raum macht Lernen – Lernen ändert Verhalten – Verhalten prägt Gesellschaft – Gesellschaft braucht Perspektive“* als Klammer bilden sie ein Mosaik an wissenschaftlichen, essayistischen, künstlerischen Texten.

Theoretische Neugierde, methodische Experimentierfreude, empirische Breite und praktisches Engagement verbinden die Beiträge zu den Themenfeldern, die jene Erwin Rauschers widerspiegeln: Schulpädagogik, Schulentwicklung, Schulmanagement, Schulinnovation, Schulautonomie, Inklusion, Migration/Integration, Schulmathematik, Schulleitung/Führungskultur, Theater/Kunst/Kultur, Religionspädagogik.



Claudia Mewald/Erwin Rauscher (Hrsg.)

## Lesson Study

Das Handbuch für kollaborative  
Unterrichtsentwicklung und Lernforschung

Einführung in Theorie und Praxis des „Lesson Study“-  
Ansatzes, der die Lernerfahrung in den Mittelpunkt stellt.

Die Bände 1–6 der Reihe sind ebenfalls beim Studienverlag erhältlich:

**Band 1: Pädagogik für Niederösterreich** – Festschrift zur Gründung der PH Niederösterreich

256 Seiten, € 29.90, ISBN 978-3-7065-5560-9

**Band 2: LehrerIn werden/sein/bleiben** – Aspekte zur Zukunft der LehrerInnenbildung

320 Seiten, € 34.90, ISBN 978-3-7065-5561-6

**Band 3: Schulkultur** – Schuldemokratie, Gewaltprävention, Verhaltenskultur

445 Seiten, € 34.90, ISBN 978-3-7065-5562-3

**Band 4: Unterricht als Dialog** – Von der Verbindung der Fächer zur Verbindung der Menschen

490 Seiten, € 49.90, ISBN 978-3-7065-5563-0

**Band 5: Lernen und Raum** – Gebaute Pädagogik und pädagogische Baustellen

396 Seiten, € 39.90, ISBN 978-3-7065-5564-7

**Band 6: Von der Lehrperson zur Lehrpersönlichkeit**

396 Seiten, € 39.90, ISBN 978-3-7065-5520-3

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

➔ **Wissenschaftliche, essayistische und künstlerische Beiträge zu den Themenfeldern Erwin Rauschers.**

Die Herausgeberinnen

**Christine Schörg**, Prof. Mag. Dr., Leiterin des Departments 5 („Theorie und Praxis der Unterrichtsfächer“) an der Pädagog. Hochschule NÖ und im Rahmen des Bundeszentrums für schulische Kulturarbeit österreichweit und schulartenübergreifend hauptverantwortlich für die Förderung der kulturellen Bildung an Schulen.  
**Carmen Sippl**, HS-Prof. Mag. Dr., Hochschulprof. für Kultursemiotik u. Mehrsprachigkeit an der Pädagog. Hochschule NÖ, Lehrbeauftragte an der Philologisch-Kulturwiss. Fakultät der Univ. Wien.

**Christine Schörg/  
Carmen Sippl (Hrsg.)**

## Die Verführung zur Güte

Beiträge zur Pädagogik  
im 21. Jahrhundert

Festschrift für Erwin Rauscher

Pädagogik für Niederösterreich, Band 8

432 Seiten, zahlr. s/w-Abbildungen

€ 29.90, ISBN 978-3-7065-4967-7

Warengruppe: 1570



9 783706 549677

**Auch als E-Book erhältlich.**

**Claudia Mewald/  
Erwin Rauscher (Hrsg.)**

## Lesson Study

Pädagogik für Niederösterreich, Band 7

264 Seiten, mit zahlr. s/w-Grafiken u. Abb.

€ 24.90, ISBN 978-3-7065-5935-5

Warengruppe: 1574



9 783706 559355

**Auch als E-Book erhältlich.**



Das journal für schulentwicklung  
erscheint 4x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 54.90  
Einzelheft: € 23.20  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



Das journal für begabtenförderung  
erscheint 2x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 46.40  
Abonnement ermäßigt (Studierende):  
€ 27.90  
Einzelheft: € 28.20  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## Zeitschriften

### journal für schulentwicklung

Das „journal für schulentwicklung“ hat sich als *das* Forum für die Entwicklung der Schule als Organisation etabliert und richtet sich an Lehrende, Schulleitungen, (Bildungs- und Erziehungs-)WissenschaftlerInnen und an alle anderen AkteurInnen aus dem schulischen Umfeld.

Der Inhalt jedes Heftes setzt sich wie folgt zusammen:

- Das Schwerpunktthema steht in jedem Heft in Form von Kernartikeln und reflektierten Praxisberichten mit Bezügen zu In- und Ausland im Mittelpunkt.
- Das Methodenatelier ergänzt mit Anstößen für die Praxis.
- Die Literatur-Review liefert aktuelle Literaturhinweise und Rezensionen zu relevanten Schulentwicklungsthemen.
- Weitere freie Beiträge zum Thema Schulentwicklung ergänzen die Ausgaben.

#### Themen 2020

- 1/20 Schulen, die müssen
- 2/20 Netzwerke und Netzwerken
- 3/20 Research-Practice-Partnership
- 4/20 Fortbildung im digitalen Zeitalter

#### Geplante Themen 2021

- 1/21 Übergänge gestalten
- 2/21 Lesson Studies
- 3/21 Beraten
- 4/21 Mehrsprachigkeit & Schulentwicklung

### journal für begabtenförderung

Das „journal für begabtenförderung“ will Anregungen geben für organisatorische und didaktische Entwicklungen, Verständnis für die Situation von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Interessen und Begabungen schaffen, zentrale Aspekte der aktuellen Begabungsforschung in praxisnaher Darstellung erörtern und Impulse für bildungspolitische Maßnahmen setzen – für eine begabungsfreundliche Lernkultur!

#### Themen 2018

- 1/18 Domänenspezifische Begabungs- und Leistungsförderung:  
Sprache – Kunst – Kultur
- 2/18 Biografische Einflüsse auf die Begabungsentwicklung

## schulheft

Das schulheft, ein kritisch-pädagogisches Forum, das sich um den Dialog von Theorie und Praxis bemüht, ist aus der kritischen LehrerInnenbewegung der 1970er Jahre entstanden. Im Zentrum der Auseinandersetzungen steht eine demokratische Reform des österreichischen Bildungswesens. Dabei sollen möglichst viele Aspekte, sowohl aus wissenschaftlicher als auch gesellschaftspolitischer und pädagogisch-praktischer Sicht, zur Sprache kommen.

### Themen 2020

- 1/20 Schulautonomie – Wohin geht die Reise?
- 2/20 Unser Haus brennt! Schule und Gesellschaft in der Klimakrise
- 3/20 Grätzl-Schule/Schulgrätzl
- 4/20 Berufsethos der Lehrer\*innen

### Geplante Themen 2021

- 1/21 Kritik der herrschenden Geschichte/n bzw. Geschichtspolitiken
- 2/21 Sexualität und Pädagogik I
- 3/21 Sexualität und Pädagogik II
- 4/21 „Mind the Gap“ – Die Ungleichheit nimmt zu

## ide – informationen zur deutschdidaktik

- „ide“ ist die Zeitschrift für den Deutschunterricht.
- „ide“ hält den Dialog zwischen der Praxis in der Schule und didaktischer Forschung aufrecht.
- „ide“ ist das Podium für den ständigen Erfahrungsaustausch zwischen DeutschlehrerInnen in der Praxis.
- Für alle Schultypen. Für alle Schulstufen.

Das aktuelle Thema bringt ausführlich, vielseitig und mit praxisbezogener Aktualität Grundlagen und Erfahrungsberichte, methodische Hilfen und Materialien für den Deutschunterricht, immer mit einer umfassenden, vertiefenden Bibliographie zum Thema. Das Magazin ist ein Serviceteil mit hilfreichen Informationen zu neuen Materialien und Publikationen. Es liefert praktische Tipps, Rezensionen und Hinweise auf aktuelle Seminare und Tagungen. In einem Kommentar werden wichtige bildungspolitische Fragen kritisch diskutiert.

### Themen 2020

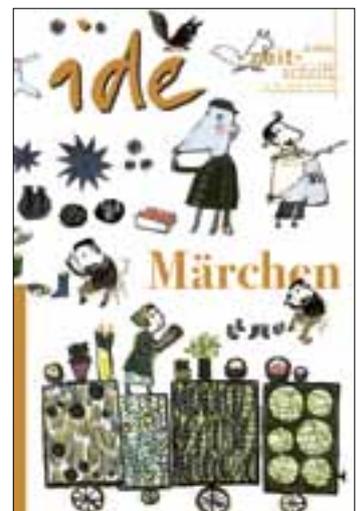
- 1/20 Schrift und Schriftlichkeit
- 2/20 Videospiele
- 3/20 Märchen
- 4/20 Spracherwerb und Sprachenlernen

### Geplante Themen 2021

- 1/21 Interpretieren
- 2/21 Wald
- 3/21 Sprachbewusstsein
- 4/21 Global Citizenship Education und Deutschunterricht



Das schulheft erscheint 4x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 42.20  
Einzelheft: € 18.90  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

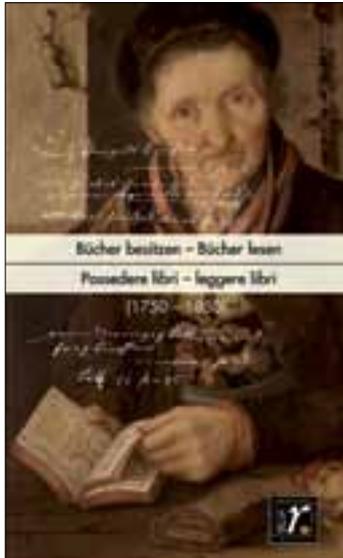


ide erscheint 4x im Jahr  
Jahresabonnement: € 57.30  
Abonnement StudentInnen  
(mit Beilegung einer Inskriptions-  
bestätigung): € 36.00  
Einzelheft: € 25.20  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2016 ist die ide auch  
als E-Book erhältlich.

## Geschichte und Region/Storia e regione

Die Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“ ist 1992 als zweisprachiges Forum für innovative Geschichtsschreibung im zentralen Alpenraum angetreten. Sie versteht sich als regionalgeschichtliches Projekt am Schnittpunkt der deutsch- und italienischsprachigen Wissenschaftskulturen und dient der Diskussion einer regionalhistorisch orientierten und methodisch innovativen Geschichtswissenschaft. In den fast dreißig Jahren ihrer Existenz hat sich „Geschichte und Region/Storia e regione“ als Zeitschrift für vergleichende Regionalgeschichte im deutschen wie im italienischen Sprachraum etablieren können. Die Zeitschrift wird herausgegeben von der Arbeitsgruppe *Geschichte und Region/Storia e regione*, dem Südtiroler Landesarchiv und dem Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen. Seit 2013 werden die eingesandten Beiträge einem anonymen, doppelten Begutachtungsverfahren (Double Blind Peer Review) unterzogen. Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.



### Heft 1/2020: Bücher besitzen – Bücher lesen / Possedere libri – leggere libri (hrsg. v. Michael Span und Ursula Stampfer)

Die Geschichte des Lesens im katholisch dominierten Alpenraum sowie dessen südlichen Ausläufern zwischen 1750 und 1850 steht im Fokus dieses Heftes. Das breite inhaltliche und methodische Spektrum der einzelnen Beiträge trägt dabei verschiedenen Themenkomplexen der historischen Buch- und Leseforschung Rechnung: Welche Bedingungen – von der Verbreitung der Lesefähigkeit bis zum Zugang zu Lesestoffen – machten Lektüre überhaupt erst möglich? Welche Bedeutung wurde dem Lesen jeweils beigemessen? Und nicht zuletzt wird die Frage nach den Aneignungsprozessen aufgeworfen – wie wurde denn gelesen? Die hier versammelten Aufsätze nähern sich der Buch- und Leser\*innengeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven und regen zu weiteren Forschungen an.

#### Aus dem Inhalt (Titel gekürzt)

Maurizio Piseri: *Scuola e alfabetismo nella Bassa Valle d'Aosta tra Sette e Ottocento*;  
Daniel Syrový: *Literatur und Zensur in den italienischsprachigen Gebieten der Habsburgermonarchie im 18. und 19. Jahrhundert*;  
Liliana De Venuto: *Libri, biblioteche e lettori lungo la Valle dell'Adige nel Settecento*;  
Michael Span: *Inventare aus dem Landgericht St. Michaelsburg als Quellen zur Erforschung des Buchbesitzes in Tirol 1750–1800*;  
Peter Andorfer: *Die „Weltbeschreibung des Leonhard Millinger“ als Quelle für bäuerliches Leseverhalten.*

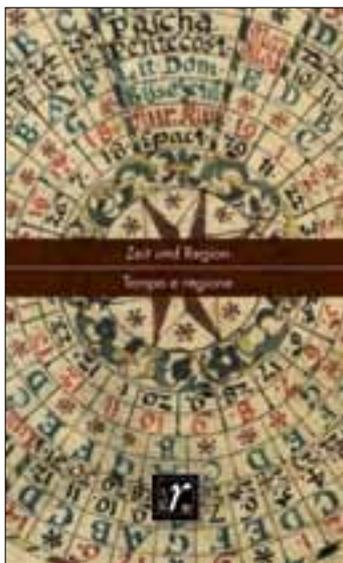
### Heft 2/2020: Zeit und Region / Tempo e regione (hrsg. v. Giuseppe Albertoni und Karlo Ruzicic-Kessler)

#### Aus dem Inhalt (Titel gekürzt)

Manuel Fauliri: *Il beneficium tra trappole fatali e particolarismi regionali: una proposta metodologica per lo studio di uno strumento di relazione nel regno italico (secc. VIII–X)*;  
Lienhard Thaler: *Wertewandel im spätmittelalterlichen Tirol. Maßeinheiten, Münzgewicht, Wechselkurse und Preise zwischen 1290 und 1500*;  
Stefano Mangullo: *Il meridionalismo nel Mezzogiorno tra ricostruzione e industrializzazione (1945–1950).*

#### Geplante Themen 2021

- 1/21 Globalgeschichte und Regionalgeschichte, hrsg. v. Francesca Brunet, Marcus Gräser und Ernst Langthaler
- 2/21 Grenzen im Kalten Krieg, hrsg. v. Karlo Ruzicic-Kessler



Geschichte und Region/Storia e regione erscheint 2x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 43.00  
Einzelheft: € 31.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2017 ist Geschichte und Region/Storia e regione auch als E-Book erhältlich.

# Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften/Austrian Journal of Historical Studies

Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG) ist ein zentrales Medium zur Diskussion neuer Entwicklungen aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaften, vor allem der Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Kulturgeschichte (historische Kulturwissenschaft), Geschlechtergeschichte und Wissenschaftsgeschichte. Besondere Berücksichtigung finden Debatten um Theorien und Forschungsmethoden. Sie werden in wissenschaftlichen Aufsätzen, aber auch in Gesprächen und Interviews mit Forscher\*innen, in Werkstattberichten aus laufenden Projekten und in Review-Essays diskutiert.

## Heft 1/2020: Migrationswege / Ways to migrate

(hrsg. v. Jessica Richter und Anne Unterwurzacher)

In öffentlichen Debatten und Teilen der Forschung dominiert die Vorstellung von Migration als Wanderung von einem Herkunfts- in einen Ankunfts-kontext, in dem sich Migrant\*innen dauerhaft niederlassen. Demgegenüber nimmt dieser Band die Komplexität von Migration von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zum Ausgangspunkt. Die mobilen Protagonist\*innen der Beiträge wanderten auf vielfältige Weisen in unterschiedliche Richtungen, sei es innerhalb eines Territoriums oder über Grenzen hinweg. Neben dem Pendeln, Zirkulieren, Zurückkehren oder Weiterwandern waren einmalige Umzüge an einen anderen Ort lediglich eine Variante von Migration unter vielen. Die Autor\*innen untersuchen Handlungsweisen, -möglichkeiten und Eigensinn von Migrant\*innen sowie die strukturellen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen ihres jeweiligen Forschungskontexts.

## Heft 2/2020: Innere Peripherien – Räumliche Hierarchien / Internal Peripheries – Spatial Hierarchies

(hrsg. v. Klemens Kaps)

Ressourcen und Entwicklungschancen waren und sind zwischen verschiedenen Räumen ungleich verteilt. Über die Ursachen für das Entstehen und die Fortdauer räumlicher Ungleichheiten bestehen seit Jahrzehnten kontroverielle Debatten. Der Band greift diese Diskussionen mit einem breiten Ansatz auf, der die regionale Ebene in den Blick nimmt und dabei von dynamischen und vielschichtigen Hierarchien zwischen verschiedenen Räumen ausgeht. Dabei stehen wirtschaftliche Prozesse ebenso im Mittelpunkt wie Politikfelder und Debatten bis hin zu kulturellen Stereotypen und Bildern von Anderen.

## Heft 3/2020: ‚Gutachterei‘

### Beiträge der *Medical Humanities* zu Ambivalenzen der Begutachtung

(hrsg. v. Maria Heidegger, Lisa Pfahl, Gabriele Werner-Felmayer und Regina Thumser-Wöhs)

Die Beiträge des Bandes beschäftigen sich mit Begutachtungspraktiken verschiedener Epochen und zeigen die Entwicklung des Gutachtens als einen Prozess auf, der zunehmend der Diskussion, Ausverhandlung und dem Einfluss von Wissen und Gegenwissen um soziokulturelle Normen unterliegt. Ausgehend von der Annahme, dass der Medizin in der Klassifikation, Bewertung und Einschätzung bzw. in der Subjektivierung von Einzelnen und Gruppen eine besondere Bedeutung zukommt, rückte insbesondere das Verhältnis in den Fokus, das durch die Tätigkeit des Gutachtens zwischen und für Menschen hergestellt wird.

## Geplante Themen 2021

1/21 Bureaucratic encounters, hrsg. v. Therese Garstenauer

2/21 Inventories, hrsg. v. Christina Antenhofer

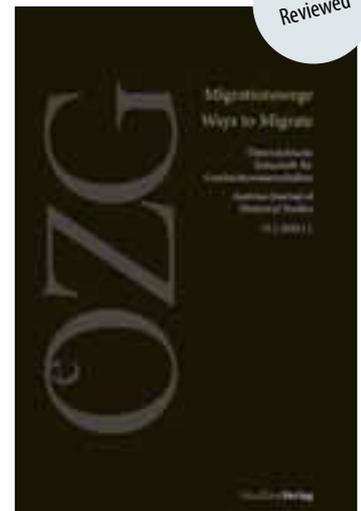
3/21 Geschichtsdidaktik heute, hrsg. v. Christoph Kühberger und Thomas Hellmuth

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021



Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften erscheint 3x im Jahr.

Jahresabonnement – Privat: € 62.00

Jahresabonnement – Institution: € 82.00

Einzelheft: € 35.00

(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## MONTFORT Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs

Die bereits 1946 gegründete, vom Vorarlberger Landesarchiv redaktionell betreute Zeitschrift „Montfort“ bietet als regionalhistorisches Publikationsforum Beiträge und Studien zur Vorarlberger Landesgeschichte aus allen Epochen. Mit einem breiten Themenspektrum, das auch Archäologie, Kunstgeschichte, Ethnologie sowie Sprachgeschichte einbezieht, und einem über die Disziplinengrenzen ausgreifenden Ansatz wendet sich die „Montfort“ sowohl an das Fachpublikum als auch an interessierte Laien. Jeder Band enthält außerdem einen Besprechungsteil, in dem landeskundliche Neuerscheinungen vorgestellt werden.

### 72. Jahrgang 2020

Band 1: Schulbildung für Mädchen 1500 bis 1800: das Beispiel Vorarlberg / Staufenfranzls Dornbirn – Wanderungen des Kartographen, Schriftstellers und Kapuzinerpaters Kamill Bröll durch seine Heimatstadt um 1925 / Feldwege im Wandel der Vorarlberger Kulturlandschaften / Der Kohlenbergbau Wirtatobel und Umgebung / Jón „Nonni“ Svenssons Jahre in Feldkirch. Zum 75. Todestag des großen Erzählers / Die Wildgrube bei Klösterle – ein landesfürstliches Lehen im Hochgebirge / Von zwayerlay menschen / Vorarlberger Bergnamen des Mittelalters. Eine Miscelle

Band 2: Bergbäuerlicher Streuobstbau am Beispiel der Pfänderregion / Klima, Pest und Bevölkerungsentwicklung im Bodenseeraum vom 14. bis frühen 17. Jahrhundert / Die Schlacht bei Hard und der Anschlag auf Rorschach (1499) – zwei Gefechte im Spiegel zeitgenössischer Quellen / Mag. Kaspar Stieber (1625–1688) und die Wappenbesserung der Sturm von Schildried (1714) mit der ältesten Erwähnung des Schlosses Gayenhofen in Bludenz / Hermann Pümpel aus Feldkirch bittet den „Führer“ um Gnade für eine Ordensschwester – und wird dafür bestraft / Das Arbeiterheim „Münchner Hof“ in Bregenz



MONTFORT erscheint 2x im Jahr.  
Abonnement: € 45.00  
Einzelheft: € 25.50  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## IF – Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung

Die „Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung“ widmet sich der gesellschaftlichen Bedeutung, dem kulturell-geistigen Einfluss sowie der politischen Rolle der Freimaurerei von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Ideen und Strukturfragen der Freimaurerei, wie z. B. Humanität, Toleranz, Ethik, Ritualistik und Symbolik, Systeme, Lehrarten und Sozialstruktur, stehen gleichfalls im Vordergrund. Die Zeitschrift ist international ausgerichtet und kooperiert mit renommierten Experten auf dem Gebiet der Freimaurerforschung. Sie spiegelt den aktuellen Forschungsstand wider und initiiert neue Arbeiten zur Freimaurerei. Sie richtet sich neben ExpertInnen und SpezialistInnen der freimaurerischen Forschung auch an HistorikerInnen, PhilosophInnen, LiteraturwissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SoziologInnen, PolitologInnen, ReligionswissenschaftlerInnen und KunsthistorikerInnen sowie an interessierte Laien. Jedes Heft enthält mehrere Fachbeiträge, weiters aktuelle Literaturberichte und ausführliche Besprechungen neuer Freimaurer-Werke.



IF – Zeitschrift für Internationale  
Freimaurer-Forschung erscheint  
2x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 59,50  
Einzelheft: € 36.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

# Kontakte

## Verleger

**Markus Hatzer**

T: 0512-395045-11

m.hatzer@studienverlag.at

## Lektorat/Projektleitung

**Franz Kurz, M.A.**

T: 0512-395045-29

f.kurz@studienverlag.at

**Samira Lindner, B.A.**

T: 0512-395045-34

s.lindner@studienverlag.at

**Dr.<sup>in</sup> Ilona Mader**

T: 0512-395045-16

i.mader@studienverlag.at

**Elfriede Sponring**

T: 0512-395045-13

e.sponring@studienverlag.at

## Lizenzen

**Eva Ganzer**

T: 0512-395045-23

e.ganzer@studienverlag.at

## Presse

**Dr.<sup>in</sup> Ilona Mader**

T: 0512-395045-16

i.mader@studienverlag.at

## Marketing

**Samira Lindner, B.A.**

T: 0512-395045-34

s.lindner@studienverlag.at

## Vertrieb

**Franz Kurz, M.A.**

T: 0512-395045-29

f.kurz@studienverlag.at

**Dr.<sup>in</sup> Ute Steiner**

T: 0512-395045-40

u.steiner@studienverlag.at

## Auslieferung

### Österreich/Europa

Mohr-Morawa

Sulzengasse 2

A-1232 Wien

T: 01-68014, F: 01-6887131

bestellung@mohrmorawa.at

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2020 | 2021

**StudienVerlag**

[www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**Universitätsverlag Wagner**

[www.uvw.at](http://www.uvw.at)

**Michael Wagner Verlag**

[www.michael-wagner-verlag.at](http://www.michael-wagner-verlag.at)



Michael Wagner Verlag